

# MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

STREIT UM WUNDER IM NIGERIANISCHEN HÖRFUNK UND FERNSEHEN

MEHR SENDEZEIT FÜR RADIO HOREB MÜNCHEN

50 JAHRE „WORT ZUM SONNTAG“ - 25 JAHRE ZDF-FERNSEHGOTTESDIENSTE

WSHB CYPRESS CREEK AN LESEA-BROADCASTING  
VERKAUFT



Die deutschsprachige Abteilung von Radio HCJB bei einem Ausflug zum Cotopaxi-Vulkan V.l.n.r.: Horst Wiese, Martha de Montenegro, Esther Neufeld, Redaktionsleiter Horst Rosiak, Kurzzeitmissionar Martin Link, der acht Monate lang die Homepage und Programmtechnik betreute, Esther und Edwin Rempel.

Rebekka Schmidt, die im erste Studienjahr am HCJB-Kommunikationszentrum ist, konnte wegen ihres Studiums nicht mitkommen. Iris Rauscher ist derzeit in Deutschland zum Besuchsdienst bei Freunden, die ihre Arbeit in Ecuador durch Gebet und Finanzen unterstützen. Permanent zur Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland sind Dorothea und Rüdiger Klaue, denn die Weiterführung der Kurzwellensendungen nach Europa hängt künftig ganz von Spenden aus dem deutschsprachigen Raum ab.

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.

Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,  
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, [www.asamnet.de/~bienerhj](http://www.asamnet.de/~bienerhj).

Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der Acredobank Nürnberg (BLZ 76060561).

**ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)**

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 119  
(MAI-JULI 2004)

## MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk MAI 2004

### NIGERIA: WUNDER IN HÖRFUNK UND FERNSEHEN VERBOTEN

(HjB) Zum 30. April 2004 hat die National Broadcasting Commission die Ausstrahlung von religiösen Radio- und Fernsehprogrammen untersagt, die sich in irgendeiner Form mit Heilungen und anderen Wundern beschäftigen.

„In jüngerer Zeit haben immer mehr religiöse Sendungen nicht mehr dem NBC-Kode entsprochen“ so Dr. Silas Yisa, Generaldirektor der Aufsichtsbehörde bei der Bekanntgabe des Verbots. Die Vorgaben sehen vor, das religiöse Sendungen „nicht zur Irreführung der Öffentlichkeit geeignet sind“. Jegliche Formen von Magie und Wunder sind untersagt.

Das Verbot trifft 15 Fernsehsender und eine unbekannte Zahl von Radiosendern, die Heilungsgottesdienste ausgestrahlt haben. Führer von Pfingstkirchen und charismatischen Kreisen, die die Medien intensiv für ihre Glaubenswerbung nutzen, kritisieren das Verbot als Einschränkung der Glaubensfreiheit. Sunday Peters von der Royal Family Church in Lagos. „Wunder beweisen, dass Jesus lebt. Wunder im Fernsehen vermitteln denen Hoffnung, die keine Hoffnung mehr haben.“ Pastor Femi Emmanuel von der Living Spring Chapel in Ibadan klagte auf einer Pressekonferenz am 3. Mai. „Es ist unglaublich. Die Nation wird nicht fertig mit der Überwindung des Scharia-Problems (in den nördlichen Bundesstaaten; HjB); aber man beschwört eine neue religiöse Krise herauf, in dem man christliche Programme zensiert.“ Vertreter der Traditionskirchen stehen der Entscheidung dagegen positiv gegenüber. „Wenn die NBC das durchhält, dann ist endlich Schluss mit diesem Unfug“, so Kardinal Olubunmi Okogie, Erzbischof der römisch-katholischen Erzdiözese Lagos. „Die meisten der Wunder

sind gefälscht. Diese Leute haben nichts mit Verbreitung des christlichen Glaubens zu tun, eher schon mit seiner Zerstörung.“

### ZIMBABWE: NEUE VERSION VON THROUGH THE BIBLE FÜR AFRIKA

(TWR/HjB) Mit dem Beginn des Sommersendeplans hat Trans World Radio am 29. März 2004 eine neue Version von Through the Bible ins Programm genommen. Das von Dr. J. Vernon McGee begründete Programm soll in fünf Jahren durch die Bibel von Genesis bis zur Offenbarung führen.

Im Lauf eines Jahres wurde The Living Word for Africa unter der Leitung des Programmdirektors von TWR Africa, Kebede Feyissa überarbeitet. Die Sendungen werden bei TWR Zimbabwe produziert. Sprecher ist Pastor Asafa Makaan'a von der Central Baptist Church in der Hauptstadt Harare.

1975 kam das englische Programm erstmals über TWR Swaziland. Heute gibt es Adaptionen in Afrikaans, Amharisch, ChiChewa, Englisch, Französisch, Hausa, KiRundi, Malagasy, Oromo, Portugiesisch, Pulaar, Shona, Somali, Swahili, Tshwa, Umbundu, Yoruba und Zulu. Die Produktion und Nacharbeit werden in Pretoria (Südafrika), Nairobi (Kenia), Addis Ababa (Äthiopien), Jos (Nigeria) und Abidjan (Côte d'Ivoire). Weltweit ist Through the Bible bei Trans World Radio in fast 100 Sendesprachen vertreten. Die erste Fremdsprache war 1973 Spanisch über TWR Bonaire.

(Rev. D. Andrew MacDonald - Director of Ministry 15.3.2004)

## AMERIKA

### ECUADOR: SOMMERSENDEPLAN VON RADIO HCJB QUITO MODIFIZIERT

(Obs 11.5./DFC) Der südamerikanische Religions- und Kultursender Radio HCJB Quito hat seinen Sommersendeplan 2004 an verschiedenen Stellen modifiziert.

03.30-04.30 11865 (250 kW, 34°  
Russisch (so ab 1.6.)  
22.30-24.00 12040 (ex 11980) (100  
kW, 157/330°) Deutsch, ab 17.5.,  
um der BBC auszuweichen  
23.00-01.00 12000 (ex 11880) (50  
kW, 160°) Spanisch, ab 17.5., um  
China Radio International  
auszuweichen  
23.00-02.30 (ex 0.00-2.30) 12020  
(100 kW, 100°) Portugiesisch,  
parallel zu 11920.  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)  
Programm

### ADVENTISTEN STARTEN FERNSEHPROGRAMM FÜR LATINOS IN NORDAMERIKA

(HjB/APD 23.5.) Das weltweit tätige Adventist Television Network wird in diesem Sommer mit spanischsprachigen Fernsehprogrammen für Nord- und Mittelamerika beginnen. Dies wurde auf einer Sitzung des Beratungskomitees für Fragen der hispanischen Bevölkerungsgruppe der Freikirche in Denver (Colorado) bekannt gegeben. Die Mitglieder des Beratungskomitees reagierten auf die Nachricht mit anhaltendem Beifall. Nach Angaben von Manuel Vasquez, Vizepräsident der Nordamerika-Division der Siebenten-Tags-Adventisten „werden die neuen Programme nicht nur ein Segen für die spanischsprachigen Kirchenmitglieder, sondern für die ganze hispanische Bevölkerung sein.“

Nach ATN zählen zur Zielgruppe der Programme nicht nur die Einwanderer der ersten Generation, sondern in erster Linie auch Immigranten der zweiten und dritten Generation: „Mit dem neuen Fernsehprogramm wollen wir sichtbar machen, was uns als Christen adventistischer Prägung wichtig ist“, so Fernsehproduzentin Liliana Henao. Die Programme sollen so gestaltet werden, dass sie den sozialen, erzieherischen und geistlichen Bedürfnissen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen unter den Latinos Rechnung tragen. „Die Sendungen müssen der kulturellen

Umgebung der hispanischen Bevölkerung angepasst und von den Fernsehzuschauern kulturell verstanden werden.“

Heute leben alleine in den USA über 39 Millionen Latinos, vorwiegend junge Menschen, zwischen zwei Sprachen und Kulturen, und jährlich kommen weitere 400'000 Einwanderer aus Mittel- und Südamerika hinzu. Nach Meinung der adventistischen Kirchenleitung hat die Evangeliumsverkündigung für die ethnische Gruppe der Latinos innerhalb der amerikanischen Bevölkerung besondere Priorität. Die US-Einwanderer aus spanischsprachigen Ländern, immer häufiger auch Latinos genannt, stellen mit über 11,5% der Gesamtbevölkerung die zweitgrößte ethnische Minderheitsgruppe (1998). Neueren Prognosen zufolge soll ihr Bevölkerungsanteil bis zum Jahr 2050 auf etwa 25% steigen.

Die Siebenten-Tags-Adventisten sind eine protestantische Freikirche mit über 13,5 Millionen erwachsen getauften Mitgliedern in 203 Staaten der Erde. Die Kirchenverwaltung der Nordamerika-Division umfasst die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Kanada und Bermuda.

## ASIEN

### CHINA: AWR-SENDUNGEN FÜR DIE UIGHUREN

(HjB) Nach einer längeren Pause hat Adventist World Radio wieder Kurzwellensendungen für die zehn Millionen Uighuren in Kasachstan und China aufgenommen. Die früher Ostturkestan genannte mittelasiatische Region ist eine alte Völkerdrehscheibe: Hunnen, Mongolen, Araber, Russen, Chinesen herrschten in dem Gebiet, das die Fläche Europas hat. Nur die Turkvölker, die hier ihre ursprüngliche Heimat hatten, konnten kein bleibendes Reich errichten. Auch der heute gebräuchliche Name Xinjiang legt von der Fremdherrschaft Zeugnis ab: Er ist chinesisch und bedeutet „neues Land“. Im chinesischen Staatsverband ist Xinjiang eine Autonome Region, doch ähnlich wie

die Bevölkerung Tibets sehen sich die Uighuren als von China unterdrücktes Volk. Wegen der Größe des Gebiets greifen auch die Inlandsdienste zur Flächendeckung auf Kurzwellensendungen zurück. Neben China und Nachbarländern sendet auch der US-amerikanische Auslandsdienst Radio Free Asia zwei Stunden täglich in Uighurisch. Die Sendungen von Adventist World Radio kommen bisher samstags und sonntags und werden über die adventistische Radiostation KSDA Guam ausgestrahlt. Bereits 1998 hatte die evangelische Freikirche ihre ersten Sendungen in uighurischer Sprache ausgestrahlt. Christliche Sendungen für die Uighuren kommen auch von FEB-International.

### CHINA: ÜBER RADIO UND INTERNET SOLLEN ZEHN MILLIONEN CHRISTEN WERDEN

(LRü 19.5.) Die internationale Radiomission Trans World Radio will in China, Taiwan, Korea und der Mongolei in den kommenden Jahren eine Milliarde Menschen mit der christlichen Botschaft erreichen. Das gab der Internationale Direktor für Nordostasien, Sebastian Chan (Singapur), bei einem Besuch im Evangeliums-Rundfunk in Wetzlar bekannt. Bereits heute hörten täglich mehrere Millionen Menschen die christlichen Radiosendungen von Trans World Radio, die über die Kurzwellenstation KTWR Agana von der Pazifikinsel Guam ausgestrahlt werden.

Trans World Radio habe sich vorgenommen, zehn Millionen Menschen über das Radio für den christlichen Glauben zu gewinnen. Dazu werden Radiopakete in China verteilt, die neben einem kleinen Empfänger auch eine Bibel und weitere christliche Schriften enthalten. Bislang wurden rund 55.000 Radiopakete verteilt, weitere 5.000 sollen folgen.

Über die, auch vom deutschen Partner Evangeliums-Rundfunk mitfinanzierte, Radiobibelschule Seminary on the Air sollen 500.000 Gemeindeführer im Alter zwischen 18 und 35 Jahren herangebildet

werden. Für die Ausbreitung der christlichen Botschaft gebe es in dem kommunistisch geführten Staat ein großes Potential, da 64 Prozent der Einwohner unter 24 Jahre alt sind. Das Internet biete große Möglichkeiten für die Missionsarbeit. Schon heute gebe es 90 Millionen Internetnutzer in China. Diese Zahl werde innerhalb von 18 Monaten auf 200 Millionen anwachsen. Das Web-Angebot von TWR-China verzeichnet monatlich rund zwei Millionen Zugriffe.

Angesichts der wirtschaftlichen Veränderungen in China werde eine zunehmende Aufgabe darin bestehen, Menschen in den entstehenden Millionenstädten zu erreichen. In den kommenden Jahren würden 300 bis 400 Millionen Chinesen vom Land in etwa 400 entstehende Millionenstädte umsiedeln.

### ISRAEL: AUSEINANDERSETZUNGEN ÜBER SIEDLERSENDER ARUTZ 7 UNENTSCHIEDEN

(HjB) Die gerichtlichen Auseinandersetzungen um **Arutz 7** endeten am 17. Mai 2004 mit einem Unentschieden. Die Richter am Jerusalem District Court rieten beiden Seiten dringend ihre Einsprüche gegen ein Urteil von vor sieben Monaten zurückzuziehen. Den klagenden Behörden schrieben sie ins Stammbuch, dass derselbe Staat, der hier als Kläger aufträte, mindestens inoffiziell die Sendetätigkeit von Arutz-7 unterstützt habe und ein Gesetz, das den Sender legalisiert hatte, im parlamentarischen Prozess hängengeblieben sei. Geschäftsführer Yaakov (Ketzaleh) Katz, Programmdirektor Shulamit Melamed, Ingenieur Ya'ir Meir und Nachrichtenchef Haggai Segal müssen drei bis sechs Monate Gemeinschaftsdienst leisten, alle zehn Angeklagten zwischen 20.000 und 50.000 Schekel Strafe. Arutz-7 hatte am 20. Oktober 2003 zwei Stunden nach dem ursprünglichen Urteil gegen die zehn den Betrieb eingestellt. Der Seesender war gut 15 Jahre die Rundfunkstimme der Siedlerbewegung gewesen. Am 23.

Februar 1999 hatte die Knesset ein Gesetz zur Legalisierung von Arutz-7 verabschiedet, doch wenige Stunden später hatten die linksgerichteten Abgeordneten Yossi Sarid, Chaim Oron und Eitan Cabel gegen das Zustandekommen geklagt und mehr als drei Jahre später am 26. März 2002 vor dem Obersten Gerichtshof Recht bekommen. Derzeit gibt es wieder Bestrebungen, die drei neue nationale Senderechte schaffen sollen, wobei Arutz 7 für eines in Frage gäbe. Medienminister Ehud Olmert bereitet ein entsprechendes Gesetz vor, ist aber schon auf den Widerstand der Kabinettskollegen Netanyahu und Livnat haben bereits eine Vorlage gestoppt. Olmert habe sich mehr Kompetenzen hineingeschrieben als vorher abgemacht worden sei. (<http://www.israelnationalnews.com/news.php?id=62652>)

## JAPAN: 40 JAHRE JAPANISCHER DIENST VON RADIO HCJB

(HjB) Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des japanischen Dienstes von Radio HCJB Quito wurde am 1. Mai 2004 wieder ein Kurzwellenprogramm ausgestrahlt. Zum Jahresende 2000 war der japanische Dienst ins Internet verlegt worden.

Die Sondersendungen wurden nach folgendem Sendeplan ausgestrahlt:

09.00-09.30 11750 (Kunnunura)

11.30-12.30 15530 (Quito)

13.00-13.30 15405 (Kunnunura)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Aus diesem Anlass brachte auch das HCJB-DX-Programm DX Party Line ein Interview mit dem Gründer Kazuo Ozaki.

## PHILIPPINEN: SOMMERSENDEPLAN VON FEB INTERNATIONAL

Die Radiomission FEB International gibt für den Sommer 2004 folgenden Sendeplan bekannt:

00.00-01.30 15435 (Bocau BSW-2 100 kW) Shan; :45 Tai Nua, So Khamti; 1.00 Chin Thado; :15 Meitei

05.00-08.00 15510 (ex 15400) (Bocau BSW-2 100 kW) Mandarin

05.30-09.00 15450 (Iba C-100 kW) Mandarin-Chinesisch

08.00-18.00 9500 (Bocau BSW-2 100 kW) Mandarin

08.00-11.00 15380 (Bocau BSW-3 100 kW) Banjar; :30 Gorontalo;

9.00 Makasar; :30 Bugis; 10.00 Sunda; :30 Javanesisch

09.00-16.00 9405 (Iba C-100 kW) Mandarin

09.00-11.00 15455 (ex 15450) (Bocau BSW-4 100 kW) Ogan, MoMiFr Komerang; :30

Minangkabau; 10.00 Batak Toba; :30 Indonesisch

10.30-14.30 12095 (Bocau BSW-4 100 kW / \*BSW-1 / \*\*BSW-3)

\*Lu; \*:45 Khmu; 11:00 Hmang Daw, Sa So Hmong Niua; :30

Laotisch; 12.00 Lu Mien; :30 Do Lu Mien; \*\*:13:00 Hmong Daw; \*\*:30

Khmu; 14.00 Uyghur (ex 9875)

11.00-14.30 15330 (ex 15355) (Bocau BSW-1 100 kW) Karen

Pao; :15 Mon; :45 Jingpho; 12.00 Rawang; :15 Lisu; :30 Naga

Kaiamniungan; :45 Chin Daai; 13.00 Lisu; :30 Burmesisch

11.30-12.45 9920 (Bocau BSW-3 100 kW) Mo Jeh, Di Mnong, Mi

Chru, Do Bru, Fr -, *Sa Stieng Bulo, So Chrau*; 12.00 So Mi Roglai, Mo

Do Sa Tai Dam, Di Koho, Sa Sedang; :15 So Do Koho, Mo Fr

Jarai, Di Hre; Mi Sa Rade

11.30-12.00 9865 (Bocau BSW-3 100 kW) Fr Bahnar

12.00-13.15 7375 (Iba GF 100 kW) Khmer, 13.00 nur Mi-So

12.15-12.45 9865 (Bocau BSW-3 100 kW) So Do Koho

13.00-14.00 9855 (ex 9835) (Bocau BSW-4 100 kW) Eastern

Khams; :30 Southern Zhuang

14.30-15.30 7400 (Bocau BSW-4 100 kW) Kantonesisch (Yue)

22.00-24.00 9405 (Bocau BSW-2 100 kW) Mandarin

22.30-23.30 9435 (Bocau BSW-3 100 kW) Indonesisch, darin Sa So

22.30 Malaiisch (In Touch)

22.30-23.00 7370 (ex 7250) (Iba C-100 kW) Kantonesisch (Yue)

22.30-23.00 9795 (Bocau BSW-4 100 kW) Lu Mien

23.00-01.00 12065 (Iba C-100 kW) Mandarin

23.00-23.30 9590 (ex 9830) Bocau BSW-1 100 kW) Hmong Niua

23.30-01.30 15465 (Bocau BSW-1 100 kW) Burmesisch; 0.45 Chin

Asho, Do-Sa Chin Khumi; 1.00 Palaung Pale, Karen Pwo; :15

Maru, Do-Sa Zaiwa

23.30-24.00 9795 (Bocau BSW-3 100 kW) Laotisch

23.45-00.45 12090 (Bocau BSW-4 100 kW) Lu; 0.00 Sa So Akha; :15

Lahu; :30 Wa

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## SRI LANKA: SOMMERSENDEPLAN VON TWR INDIEN

(AdG 10.4./DFC) Über die Mittelwelle Puttalam in Sri Lanka strahlt TWR Indien im Sommer 2004 Programm nach folgenden Sendeplan aus:

22.30-01.30 882 Bengali (TTB, Sa So IfL); 23.00 MoDi Vasavi, Mi-So

Gujarati (TTB); :15 Mo Di Mavchi; :30 Malayalam (TTB, Sa So IfL);

00.00 Tamil (TTB, Mo Di IfL); :30 Konkani (TTB), Sa Choudhary, So

Konkani; :45 Sa So Kannada; 01.00 Kannada (TTB), Sa

Malayalam, So Koya; :15 Sa Tulu, So Kannada

11.30-19.15 882 Englisch (11.30 TTB, Sa So IfL; 12:00 Way to Life);

:15 Kannada, Sa So Englisch; :30 Banjara (TTB), Sa So Soura; :45

Sa So Banjara; 13.00 Mo Di Koya, Mi-So Banjara; :15 Kutchi (TTB),

So Kotuwalia; :30 Sa Telegu, So Kannada; :45 Telegu (TTB), So

Deccani; 14.00, Sa So Gujarati; :15 Telegu (TTB); :30 Marathi

(TTB), SaSo Chatisgarhi; :45 Sa Marathi, So Baduga; 15:00 Oriya;

:15 Mo Di Telegu, Mi-So Oriya (TTB); :45 Mo Di Ho, Mi-So Gondi

(TTB); 16.00 MoDi Chatisgarhi; :15 Marathi, Sa Kukna, So Varli; :30

Sindhi (TTB), SaSo Bhili; :45 Sa Deccani, So English (New

Horizont); 17.00 Gujarati, Sa So Englisch (Sa Abundant Life, So

Family Altar); :15 Chatisgarhi (TTB), Sa So Englisch (Sa Reach

For Life, So In His Steps); :30 Sa So -; :45 Deccani (TTB), Sa So -;

:15 Bhili (TTB), Sa So -; :45 Hindi (TTB), Sa So -

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Ein Großteil der Programme sind Adaptionen der US-amerikanischen Programme Through the Bible und Insight for Living.

## **VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: TWR-SENDUNGEN ÜBER DHABAYYA**

(DFC) TWR nutzt seit längerer Zeit die Sendeanlage in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu Programmen in Richtung Ostafrika. Bisher war unbekannt, um welche Sendungen es sich handelt. Nun sind sie in die nach Länder geordnete Sammlung von Sendeplänen auf der Webseite von TWR Afrika zu finden.

18.00-18.30 12035 (250 kW) Mo-Fr  
Tigrinya (ECE: Mo Jugend, Di Frauen, Mi Listeners Choice, Do Peace and Comfort, Fr The Message of Peace), Sa So Tigre (Jugendbibelstudium); :15 Sa So Kunama (Jugendbibelstudium), Mo-Fr -  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## **EUROPA**

### **DEUTSCHLAND: METHODISTISCHE KURZWELLESENDUNGEN FÜR AFRIKA EINGESTELLT**

(HjB) Das humanitäre Programm Radio Africa International der United Methodist Church hat seine Sendungen eingestellt. Der letzte Sendeplan über die 100-kW-Sender von T-Systems in Jülich lautete:

04.00-06.00 13810 (160°) für Nordafrika in Englisch  
06.00-08.00 15435 (160°) für Nordafrika in Französisch  
17.00-19.00 15715 17550 (145 / 160°) für Ost- bzw. Nordafrika in Englisch  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Nach Testsendungen begannen am 1. Januar 2001 täglich zwei Programmstunden in Englisch und zwei in Französisch, für die nach einer Weile der Name Radio Africa International gefunden wurde. Die United Methodist Church wollte eine

Antwort auf die AIDS-Epidemie in Afrika geben und trat dabei erstmals mit internationalen Rundfunksendungen auf den Plan. Hauptzielgruppe des Programms waren Jugendliche und junge Erwachsene. Die Sendungen enthielten zwar auch eine Besinnung zum Sonntag, konzentrierten sich aber sonst auf Gesundheits- und Entwicklungsfragen.

### **DEUTSCHLAND: SOMMERSENDEPLAN VON TRANS WORLD RADIO AUS JÜLICH**

(DFC/HjB) Die protestantische Radiomission Trans World Radio Europa hat jetzt folgenden Sommersendeplan 2004 für die 100-kW-Sender von T-Systems in Jülich angemeldet:

05.30-05.45 7210 (100°) Mo-Fr Slowakisch  
08.30-08.45 6105 7210 (100°) Di-Sa Ungarisch  
10.30-11.00 7225 9490 (105° / 100°) Sa Slowakisch  
12.30-12.45 5945 (130°) Kroatisch, Do So Slowenisch  
16.00-16.30 6105 (ex 6175) 7240 (105° / 110°) Sa Radio Armonia Rumänisch  
16.27-17.00 6105 (ex 6175) (105°) Ungarisch

Uhr Weltzeit kHz (Richtung)  
Trans World Radio ergänzt vom 31. Mai bis 1. August 2004 seine Mittelwellensendungen in Serbisch durch Kurzwelle sendungen über T-Systems in Jülich.

18.10-18.40 1395 kHz (Fillake, Albanien) Mo-Fr  
18.10-18.40 6015 kHz (Jülich, Deutschland), Sa So 18.25-18.40 19.45-20.00 1548 kHz (Grigoriopol, Moldowa)  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

### **UNGARN: MAGYAR KATOLIKUS RÁDIÓ AUF SENDUNG**

(HjB) Seit dem 30. Mai 2004 (Pfingstsonntag) wird auf der ungarischen Mittelwelle 1341 kHz täglich 4.30-00.30 Uhr Ortszeit das Programm von Magyar Katolikus Rádió ausgestrahlt. Das Programm wird in Budapest als Vollprogramm

gestaltet und deckt nicht nur kirchliche Themen ab, sondern auch aktuelle Berichterstattung, Kultur und weiteres.

Am 25. Mai 2004 nahmen Kardinal Peter Erdö und Erzbischof Istvan Seregely in Budapest die Segnung des Radiosenders vor. Seit über 50 Jahren sei die christliche Spiritualität nicht mehr Bestandteil des öffentlichen Lebens gewesen, sagte Erzbischof Istvan Seregely, bei der Einweihung des Senders. Der Vorsitzende der ungarischen Bischofskonferenz sieht in dem Radioprogramm auch ein Mittel der Re-Evangelisierung, das „große Lücken füllen kann und muss“, die das frühere Regime auf dem Gebiet der Werte und der Spiritualität zurückgelassen hat. Am 26. Mai begann der Probebetrieb des Mittelwellensenders mit einer Endlosschleife mit Orgelmusik, Kirchenchören und ungarischer Identifikation.

Der neue Radiosender ist die größte Initiative im katholischen Medienwesen Ungarns seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Erzdiözese Eger betreibt bereits seit einiger Zeit ein Magyar Katolikus Rádió ([www.mkr.hu](http://www.mkr.hu)) über vier UKW-Sender im Nordosten Ungarns, das jedoch nicht mit dem jetzigen, in Budapest produzierten und auch über den israelischen Fernmeldesatelliten Amos verbreiteten Programm identisch ist. Bisher sendet man auf der Mittelwelle Szolnok 1341 kHz, erreicht damit aber nach eigenen Angaben schon 80 Prozent des Landes. Der 1949 gebaute Sender in Szolnok übertrug bis 1998 Petöfi Rádió, das zweite Programm des Ungarischen Rundfunks (1188 kHz, 135 kW). Nach der Einstellung der Mittelwellenverbreitung von Petöfi Rádió kamen aus Szolnok noch Regionalprogramme auf 1350 kHz (5 kW).

Der Nationale Radio- und Fernsehrat hatte im Januar 2004 der Bischofskonferenz für sieben Jahre die Mittelwellen 810 kHz (Lakihegy 12 kW) und 1341 kHz (Szolnok 135 kW, Siofok 150 kW) zugewiesen. Die Frequenzen waren im vergangenen Jahr ausgeschrieben

worden, und Magyar Katolikus Rádió war der einzige Veranstalter, der sich für eine Nutzung interessierte. In Siófok und Lakihegy bei Budapest, wo bis 1998 ein 300 kW-Sender auf 1341 kHz für Petöfi Radio in Betrieb war, sind offenbar keine Sender einsatzbereit. Als Sendebeginn der noch fehlenden Standorte wird April 2005 angegeben; es kann aber durchaus sein, dass bei zufriedenstellender Flächendeckung diese Standorte gar nicht in Betrieb gehen werden. Mittelfristig sollen auf der Homepage [www.katolikusradio.hu](http://www.katolikusradio.hu) auch Informationen in Deutsch und Englisch erscheinen.

## OZEANIEN

### AUSTRALIEN (WESTERN AUSTRALIA): SOMMERSENDEPLAN VON HCJB AUSTRALIA ERHEBLICH MODIFIZIERT

(HjB) Der australische Zweig der protestantischen Radiomission HCJB-World Radio hat den Einsatz seines Kurzwellensenders im nordwestaustralischen Kununurra am 30. Mai bis zum 28. August 2004 massiv eingeschränkt. Die derzeit vorhandenen Antennen können nur im Bereich 11 und 15 MHz eingesetzt werden, die während des auf der Südhalbkugel der Erde angebrochenen Winters in den Nachtstunden zur Versorgung Indiens unbrauchbar sind. In den kommenden Jahren soll die Antennenanlage in Kununurra erheblich erweitert werden; HCJB wurde erst vor kurzem eine Baugenehmigung für 31 neue Masten erteilt.

Damit hat HCJB Australia jetzt folgenden Sendepan aus Kununurra:

01.00-02.30 15560 (75 kW, 307°)  
Englisch für Südasien (ex 01.30-03.00)

07.00-10.00 11750 (50 kW, 120°)  
Englisch für Ozeanien (ex 08.00-11.00)

10.00-12.00 15425 (100 kW, 307°)  
Englisch, 11.30 Indonesisch (neue Sendesprache)

12.00-14.30 15435 (100 kW, 340°)  
Englisch für Ostasien (neue Senderichtung)

derzeit unterbrochen 12.30-17.30  
15405 (75 kW, 307°) für Südasien  
Englisch, 13.30 Urdu, 14.00

indische Sprachen, 14.30 Englisch  
22.30-01.00 15525 (100 kW, 340°)  
Englisch für Ostasien (neue Senderichtung)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)  
Programm

Es ist offensichtlich, dass die neue Senderichtung Ostasien getestet wird, denn die Sendezeit 12.00-14.30 Uhr würde mit der im Herbst wiederaufzunehmenden Sendezeit 12.30-17.30 Uhr für Südasien konkurrieren.

### PAPUA NEU GUINEA: DIGITALE RUNDFUNKAUSRÜSTUNG FÜR CHRISTLICHE UNIVERSITÄT

(UNESCO 26.5.) Dank einer UNESCO-Spende verfügen die Publizistikstudenten an der Divine Word University nun über eine digitale Radioausstattung. Im Rahmen ihrer Ausbildung können sie Außenaufträge künftig mit kleinen tragbaren Digitalrekordern erledigen und damit noch bessere künftige Arbeitssituationen üben. Aufgenommen werden nicht nur Interviews, sondern zum Beispiel auch Umweltgeräusche zum Einfangen der Atmosphäre.

Während sich die Studenten mit den traditionellen Band- und Schneidemaschinen schwer taten, kommen sie am digitalen Schneidetisch schnell zu ansehnlichen Ergebnissen und damit zu Erfolgserlebnissen. Die Divine Word University ([www.dwu.ac.pg/](http://www.dwu.ac.pg/)) begann als katholische Universität, wird aber inzwischen ökumenisch geführt.

<[http://portal.unesco.org/ci/ev.php?URL\\_ID=15855&URL\\_DO=DO\\_TOPIC&URL\\_SECTION=201](http://portal.unesco.org/ci/ev.php?URL_ID=15855&URL_DO=DO_TOPIC&URL_SECTION=201)>

### USA (AMERICAN SAMOA): NEUER MISSIONSENDER IN BETRIEB

(WCB/HjB) „You have found the source for information plus inspiration. FM 95 point 1, KULA, American Samoa Public Radio.“ So

lautet eine typische Ansage einer mit den amerikanischen Gemeinden Christi verbundenen Radiostation, die seit dem 29. Januar 2004 auf Sendung ist. Der Sender wurde von Randy English aufgebaut, der zusammen mit seiner Ehefrau Sharon als Gemeindegründer auf American Samoa tätig ist.

Zuletzt war es noch einmal knapp geworden, da die Federal Communications Commission schon vorgewarnt hatte, dass man die Frist zum Sendestart nicht verlängern werde. Im Januar 2004 ging der Hurrikan Heta über Samoa hinweg und richtete große Schäden an. Da die Antenne aber noch nicht errichtet war, entging sie der Zerstörung, ebenso wie das massive Haus von Randy English.

Im Programm sind auch die Stimmen von Dick Brackett, Mike Osborne, Rob Scobey und Dale Ward zu hören, die in Ozeanien bisher vor allem über die Kurzwellenstation KNLS Anchor Point zu hören waren. KULA bedient sich in der Programmbibliothek der Gemeinden Christi und bringt dementsprechend Programme wie Bible Archaeology, Proofs from the Earth, The Hard Sayings of Jesus, Touched by God, Safe Harbor, American Highway, A Life Well Lived, und Explorer, die auch über KNLS ausgestrahlt worden sind.

### USA (HAWAII): SENDEPLAN VON KWHR HAWAII

(HjB) Die beiden 100-kW-Sender von KWHR Hawaii arbeiten im Sommer 2004 nach folgenden Sendepänen:

KWHR-3 Mischprogramm für Asien

00.00-04.00 17510 (300°)

04.00-10.00 17780 (300°)

10.00-17.00 9930 (300°, 12.30-16.00 285°)

22.00-03.00 17510 (285°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)  
Programm

KWHR Hawaii strahlt auch Programme des US-amerikanischen Auslandsdienstes Radio Free Asia in Khmer bzw. Vietnamesisch sowie verschiedene vietnamesische Exilsendungen aus. Darum wird

gegebenfalls die Senderichtung von 300 auf 285° geändert.

KWHR-4 Mischprogramm für Ozeanien

07.00-10.45 11565 (225°),

samstags-sonntags bis 13.00 Uhr  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

KWHR-4 ging im September 1997 für Ozeanien in Betrieb und übernahm anfangs über weite Strecken das Musikprogramm der Schwesterstation Pulse FM South Bend, Indiana. Inzwischen wurde der Sendeplan deutlich gekürzt. Offenbar ist der Bedarf an Sendezeit in Richtung Ozeanien nicht so groß wie erwartet.

KWHR Hawaii war bei seinem Sendebeginn am 18. Dezember 1993 nach WHRI Noblesville die zweite Kurzwellenanlage von LeSEA-Broadcasting, das in den USA ein Network von Fernseh- und Radiosendern betreibt. Die Programmströme sind auch unter [www.whr.org](http://www.whr.org) im Internet zu hören.

## DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

### DEUTSCHLAND (BAYERN): NEUVERTEILUNG DER FREQUENZ 92,4 MHz FÜR MÜNCHEN

(BLM 27.5./HjB) Die Münchener UKW-Frequenz 92,4 MHz geht weitgehend an den katholischen Privatsender Radio Horeb. Das hat der Medienrat der Bayerischen Landesanstalt für neue Medien am 27. Mai 2004 entschieden. Mit seiner Entscheidung folgte der Medienrat einer Empfehlung des Hörfunkausschusses. Die Verantwortlichen von Radio Horeb ([www.radiohoreb.de](http://www.radiohoreb.de)) würdigten die Entscheidung als historisch: Damit könne zum ersten Mal in der deutschen Rundfunkgeschichte ein katholischer Privatsender sein Programm täglich über UKW ausstrahlen. Auf der neuen Frequenz erreicht der katholisch orientierte, jedoch nicht von der verfassten Kirche finanzierte Sender im Großraum München rund zwei Millionen potentieller Hörer und Hörerinnen.

Der Medienrat entschied zugleich, dass in die Genehmigung ein Hinweis auf die gesetzliche Verpflichtung zur Einhaltung der Programmgrundsätze aufzunehmen ist. Danach hat der Sender ausdrücklich dafür zu sorgen, dass im Fall von Drittaußerungen im Programm zum Beispiel bei Studiogästen und bei Hörerbeteiligung die anerkannten journalistischen Grundsätze beachtet werden. Hintergrund hierfür sind Höreranrufe mit rassistischen Äußerungen, die Radio Horeb in der Vergangenheit unwidersprochen ausgestrahlt haben soll.

Radio Horeb wird auf 92,4 MHz künftig Mo-Fr 0.00-16.00 Uhr, Sa 0.00-6.00 Uhr sowie So 0.00-6.00 Uhr und 10.00-18.30 Uhr zu hören sein. Den weiteren Nutzern dieser Frequenz wurden die folgenden Sendezeiten zugewiesen: Anbietersgemeinschaft Lora München (<http://home.link-m.de/lora>)

(Sendebeginn: 8.10.1993): Mo-Sa 18.00-24.00 Uhr (bisher täglich 19.00-24.00 Uhr), Feierwerk München ([www.feierwerk.de](http://www.feierwerk.de)) (18.4.1993): Mo-Fr 17.00-18.00 Uhr, Sa 6.00-18.00 Uhr, So 7.00-9.00 und 21.00-24.00 Uhr (bisher Samstag und Sonntag 8.00-19.00 Uhr, bis 12.00 Uhr Kinderprogramm, danach Jugendprogramm); Christliches Fernsehen: Mo-Fr 16.00-17.00 Uhr, So 6.00-7.00 und 9.00-10.00 Uhr; Net.FM ([www.net-fm.de](http://www.net-fm.de)): So 18.30-21.00 Uhr.

Bis 31. Oktober 2002 wurde auf 92,4 MHz neben Radio Lora, Radio Feierwerk und den Spartenangeboten von Christliches Fernsehen e.V. und Net.FM GmbH das FAZ Business Radio ausgestrahlt. Nachdem das FAZ Business Radio den Sendebetrieb aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt hatte, wurde bis zu einer Neuorganisation das Programmangebot M94,5 des AFK Hörfunk München e.V. aufgeschaltet.

Eine Neuausschreibung der Sendezeit des FAZ Business Radio erfolgte am 17. April 2003. Auf die Ausschreibung gingen insgesamt 18 Bewerbungen ein.

Radio Horeb war in München bereits im UKW-Bereich vertreten; derzeit von Sonntag 03.00 Uhr bis Montag 05.00 Uhr sowie an christlichen Feiertagen von 06.00 bis 12.00 oder 24.00 Uhr auf der Frequenz 89,0 MHz, die in Zukunft voraussichtlich Radio 2Day, dem Nutzer der verbleibenden Sendezeit, ganz zur Verfügung stehen wird. Überregional ist Radio Horeb über das Astra-Satellitensystem und in zahlreichen Kabelnetzen zu empfangen.

(Pressemitteilung 31-2004 der BLM [www.blm.de/aktuell/presse/pm\\_04/200431.htm](http://www.blm.de/aktuell/presse/pm_04/200431.htm) vom 27.5.2004)

### DEUTSCHLAND: 50 JAHRE „WORT ZUM SONNTAG“

(HjB) Das „Wort zum Sonntag“ ist 50 Jahre alt. Bei einem Festakt in Hamburg würdigte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, die Sendung als „wichtiges Aushängeschild der Kirchen“, das durch sein unverwechselbares Profil unersetzlich bleibe. In persönlichen Worten erführen die Zuschauerinnen und Zuschauer, dass die Sache mit Gott sie direkt angehe, sagte Bischof Wolfgang Huber. Der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland lobte das „Wort zum Sonntag“ als eine „sehr gute Sendeform“. Für eine Sendung, die zum Nachdenken anregen solle, sei die durchschnittliche Zuschauerzahl von zwei Millionen nicht schlecht. Es tue gut, eine „solche Insel der Ruhe am Fernsehabend zu haben, eine Sendung, die nicht hinter dem Zeitgeist herläuft und sich ihm anbietet“.

Das Wort zum Sonntag begann mit einer Panne: Am 1. Mai 1954 war das erste Wort zum Sonntag im Deutschen Fernsehen geplant. Doch Prälat Klaus Mund aus Aachen konnte am Tag der Arbeit nicht arbeiten: Ein Kabelbruch verhinderte die Ausstrahlung der Live-Sendung. So kam es, dass eine Woche später, am 8. Mai 1954, der evangelische Pfarrer Walter Dittmann aus Hamburg das aller erste Wort zum Sonntag sprach.

War das Wort zum Sonntag früher das Ende des Fernsehprogramms,

so steht es heute mittendrin - zwischen Tagesthemen und Spätfilm. Aus den zunächst zehn Minuten Sendezeit wurden fünf, heute sind es vier Minuten. Als 1970 das Wort zum Sonntag von Samstagabend auf den späten Sonntagabend verschoben werden sollte, hagelte es Proteste: Über die Zeitungen verschafften sich die Zuschauer Öffentlichkeit - der Sendeplatz blieb erhalten. Die Liste der Sprecherinnen und Sprecher umfasst über 300 Namen. Zu den Prominentesten gehörten die evangelischen Pfarrer Jörg Zink, Heinrich Albertz, Bischöfe Otto Dibelius (Berlin) und Hanns Lilje (Hannover) auf katholischer Seite die Ordensschwester Isa Vermehren, Pfarrer Lothar Zenetti, Pater Klemens Jockwig oder Pater Johannes Leppich. Die größte Resonanz beim Wort zum Sonntag erreichte Papst Johannes Paul II. bei seinem Deutschland-Besuch 1980: Mit seiner Ansprache erreichte er die Traumquote von 21 Prozent. Trotz aller Kritiken gehört das Wort zum Sonntag mit knapp zwei Millionen Zuschauern pro Sendung zu den quotenstärksten kirchlichen Sendungen in Deutschland.

Für die längste frei gesprochene Wortstrecke, die das Fernsehen noch zu bieten hat, üben die Teams regelmäßig, meist im Katholisch-Sozialen Institut in Bad Honnef oder im Film-, Funk- und Fernsehzentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland in Düsseldorf. Es wird vor der Kamera trainiert, die gesendeten Worte hart kritisiert, neue Texte besprochen und entwickelt und Ideen ausprobiert. Seit der Reform des Wortes zum Sonntag 1999 sind diese Fortbildungen ökumenisch und die acht Sprecherinnen und Sprecher verstehen sich viel stärker als gemeinsames Team, das für ein Sendeformat arbeitet, als das in früheren Jahren der Fall war.

**DEUTSCHLAND: EKD-  
RATSVORSITZENDER BISCHOF  
WOLFGANG HUBER FÜR „WORT  
ZUM FREITAG“ FÜR DEUTSCHE  
MOSLEMS**

Der Ratsvorsitzende der

Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Wolfgang Huber, hat sich für ein eigenes TV-Angebot für Muslime ausgesprochen. „In Deutschland leben 3,2 Millionen Moslems. Unter ihnen sind viele Türken, deren Teilnahme am geistigen Leben des Landes mir besonders wichtig ist. Ein eigenes Angebot im Fernsehen für sie wäre begrüßenswert, in deutscher Sprache, versteht sich“, sagte Huber der „Bild am Sonntag“ vom 9. Mai 2004. „So ein 'Wort zum Freitag' könnte durchaus der Integration dienen“, sagte Huber weiter. Für Muslime ist der Freitag der dem Sonntag der Christen entsprechende Ruhetag. Dabei ginge es allerdings nicht um eine Imitation des „Worts zum Sonntag“ der christlichen Kirchen, das die ARD seit 50 Jahren am Samstagabend ausstrahlt. Eine Sendung für die rund 3,2 Muslime in der Bundesrepublik müsse eine eigene Form und einen eigenen Sendeplatz haben.

**DEUTSCHLAND (HESSEN):  
SITZUNG DES ERF-  
TRÄGERVEREINS**

(LRü 19.5.) Der Evangeliums-Rundfunk in Wetzlar will seine Reichweite in den Bereichen Radio, Fernsehen, Internet und für die Programm-Zeitschrift Antenne vergrößern. Das gab Direktor Jürgen Werth bei der Jahrestagung des ERF-Trägervereins bekannt. Gerade in Zeiten, in denen das Geld knapper wird, brauche man einen größeren Bekanntheitsgrad, um die Arbeit fortzuführen. Dazu suche der Evangeliums-Rundfunk einen besseren und intensiveren Zugang zu den Hörern, Zuschauern, Internetnutzern und Lesern. Erste Schritte, so Werth, wurden mit Unterstützung des Unternehmensberaters Bernd Linke (Bremen) bereits umgesetzt. Linke war seit Oktober 2003 vom Vorstand kommissarisch für einige Monate in die Missionsleitung berufen worden. Bei der Sitzung des Trägervereins wurde der Leiter der ERF Abteilung Technik und Geschäftsführer der mediaserf GmbH, Hans-Hartmut

Diehl, als weiteres Mitglied in die Missionsleitung gewählt. Der 51-jährige verantwortet den im letzten Jahr geschaffenen Bereich Marketing. Zur Leitung gehören ferner Direktor Jürgen Werth, Programmdirektor Udo Vach und Geschäftsführer Ulrich Rüschi. Vorsitzender des ERF Trägervereins ist der Unternehmer Joachim Loh (Haiger).

Anfang Januar konnte der ERF nach zehnmonatiger Pause die Fernsehsendereihe „Hof mit Himmel“ beim britischen Sender CNBC wieder analog über Satellit platzieren. Anfang März startete die Sendereihe „Gott sei Dank!“, in der Christen aus der Region über ihren Glauben berichten. Mitte März ging das WebRadio [www.CrossChannel.de](http://www.CrossChannel.de) für jugendliche Hörer auf Sendung.

Im April 2004 hat der ERF eine Medienkampagne gestartet, die durch Anzeigen, Plakate und Flyer sowie Radiospots und Pressemitteilungen auf die ERF Angebote aufmerksam macht. Die monatliche Programm-Zeitschrift ANTENNE wird ab Juli 2004 zu einer Medien-Zeitschrift weiter entwickelt.

Zum Marketingkonzept gehöre es auch, so Werth, dem „Konsumenten“ einen einfachen Zugang zu bieten. Erfreulich sei, dass ERF Radio seit Juli nun zusätzlich auch digital über Satellit verbreitet wird und dadurch zusätzliche Hörer gewinne. Darüber hinaus konnten die Verhandlungen mit dem nordrhein-westfälischen Kabelbetreiber im Frühjahr zum Abschluss gebracht werden, so dass seit Ende März ERF Radio im bevölkerungsreichsten Bundesland in große Teile des Kabelnetzes eingespeist wird. Damit können nun über zwei Millionen weitere Haushalte das christliche Programm zusätzlich empfangen. Auch in Kabelnetzen in Baden-Württemberg, Bayern sowie in Thüringen und Sachsen wird ERF Radio eingespeist.

Eine weitere Übertragungsmöglichkeit ist das Internet, das der ERF mit der Integration der Christlichen InterNet-



Arbeitsgemeinschaft (CINA) verstärkt nutzt, um die verschiedenen Angebote zu vernetzen. So gestalten z. B. die Abteilungen Internet und Radio inzwischen „JoeMax“ gemeinsam als Radioprogramm und Internetangebot. Gleichzeitig ist das Internet weiterhin ein Wachstumsmedium. So wurde beispielsweise das Portal „www.bibleserver.com“ seit seinem Start im März 2003 inzwischen auf 27 Bibelübersetzungen erweitert. Die Zugriffszahlen auf die Internetangebote liegen allein bei der CINA bei bis zu 1,2 Millionen Seiten und etwa 250.000 Besuchen pro Monat.

Die Zahl der Anfragen von Ratsuchenden an den ERF ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Im Jahr 2003 hatte der ERF rund 10.500 Anfragen (2002: 10.480). Vor allem in der Telefonseelsorge wurden mit 2.500 Anrufen (2002: 2.100) mehr Hilferufe registriert. Bei der Seelsorge per E-Mail hingegen verzeichnete Petersen einen leichten Rückgang von 6.100 Anfragen im Jahr 2002 auf nun 5.900.

Der ERF strahlt seit fast 30 Jahren Sendungen für fremdsprachige Mitbürger aus. Im In- und Ausland beteiligt er sich finanziell an Sendungen in 42 Sprachen. Für den deutschsprachigen Raum produziert der ERF zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für Ausländer in Gießen zehn fremdsprachige Radioprogramme und Telefonandachten in 17 Sprachen.

Der ERF hat 2003 laut dem Geschäftsführer Rüscher 13,88 Mio. Euro eingenommen (2002: 14,27 Mio. Euro). Dem standen Ausgaben von 14,07 Mio. Euro (2002: 14,65 Mio. Euro) gegenüber. Die im Jahr 2001 gegründete ERF Stiftung hat Rüscher zufolge inzwischen ein Stiftungskapital von 1,38 Millionen Euro. Die von der Stiftung 2003 erwirtschafteten 21.000 Euro wurden an den ERF für das Jugendradio CrossChannel ausgeschüttet.



Ein Foto des neuen Mitgliedes in der Missionsleitung, Hans-Hartmut Diehl.

## MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk JUNI 2004

### AFRIKA

#### KAMERUN: AFRICAN CHRISTIAN TELEVISION KÜNFTIG IM LANDESWEITEN FERNSEHEN

(3xM 25.6.) African Christian Television (ACT) und das Landesfernsehen von Kamerun haben eine Absichtserklärung über die Ausstrahlung von ACT-Sendungen unterzeichnet. Die Programme sollen künftig dreimal wöchentlich ausgestrahlt werden. Ein Zentrum zur Nacharbeit soll umgehend beim Partner Christian Media Challenge Network aufgebaut werden.

Kamerun ist nach Burkina Faso, Cote d'Ivoire, der Demokratischen Republik Kongo und Togo das fünfte Land, in den ACT nach festem Plan ausgestrahlt wird. Durch die Vereinbarung erreicht ACT das Land mit der nach Kongo zweithöchsten Anzahl von Fernsehgeräten im frankophonen Afrika.

#### MADAGASKAR: FAMILY RADIO ÜBER RADIO NEDERLAND-RELAIS

(Obs) Über die Station von Radio Nederland Wereldomroep auf Madagaskar werden seit dem 14. November 2003 auch Programme der protestantischen Radiomission Family Radio aus den USA ausgestrahlt. Zum 1. Juni 2004 wurde der Sendeplan um ein Morgenprogramm ausgedehnt.

05.00-06.00 9525 (50 kW, 280°)  
18.00-19.00 11920 (50 kW, 320°)  
19.00-21.00 6020 (50 kW, 255°)  
Portugiesisch  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)  
Programm

Über viele Jahre stützte sich Family Radio auf seine eigene Kurzwellenstation WYFR Okeechobee in Florida, nutzt jetzt aber verstärkt auch Sender im Ausland. Die madegassische Station wird ausschließlich für Sendungen in die bis 1976 portugiesischen Kolonien Angola und Mozambique genutzt.

#### NIGERIA: VERBOT VON HEILUNGSENDUNGEN WEITER KONTROVERS

Auch einen Monat nach dem Verbot von Wundersendungen im nigerianischen Hörfunk und Fernsehen halten die Debatten an. Die Aufsichtsbehörde hält es für erwiesen, dass einige der Wunder Schauspielerei waren. Wie Livinus Okpala von der NBC betont, wird die Aufsichtsbehörde das Verbot der Wundersendungen konsequent durchsetzen. Die Sanktionen reichen von Geldstrafen bis zum Entzug des Senderechts.

Die Streichung der Heilungsgottesdienste bedeutet für die betroffenen Sender erhebliche Einnahmeverluste. „Die privaten Fernsehsender haben vom Sendezeitverkauf für religiöse Sendungen gelebt,“ so Longe Ayode von der Media Rights Agenda in Lagos. Immerhin kostete eine Stunde Sendezeit bis zu USD 10.000. Die Zuschauerschaft ist geteilt. Ein Teil war damit unzufrieden, wie viel Sendezeit die Wundershows in Anspruch nahmen; andere finden die Programme jetzt zu langweilig, da die Fernsehsender

nun stattdessen Musiksendungen und Dokumentationen bringen.

Auf der anderen Seite hält etwa Temitope Joshua, einer der prominenten Propheten und Heiler, fest: „Keiner kann das Werk Gottes aufhalten.“ In seiner Synagogue Church of all Nations setzt er die Heilungsgottesdienste wie bisher fort. Gruppen wie die Christ Embassy, die solche Heilungsgottesdienste im Fernsehen ausstrahlen, sind gegen die Entscheidung vor Gericht gegangen und mobilisieren politischen Druck.

Das bevölkerungsreichste afrikanische Land hat in den vergangenen Jahren immer wieder blutige ethnische und religiöse Unruhen erlebt. In dem gespannten Klima zwischen Islam und Christentum fallen auch Verschwörungstheorien auf fruchtbaren Boden, so dass die „Behinderung der Glaubensäußerung“ manchen Christen als von Muslimen konzertierte Aktion gilt.

Sam Olukoya Nigerians divided by TV miracle ban  
<http://news.bbc.co.uk/go/pr/fr/-/2/hi/africa/3784659.stm> (8.6.2004)

## SÜDAFRIKA: WEITERE SENDEPERIODE VON RADIO VERITAS

(HjB) Im Juni 2004 stießen die Organisatoren von Radio Veritas, die mittelfristig ein landesweites katholisches Radioprogramm anbieten wollen, heftig mit der Aufsichtsbehörde ICASA zusammen. Während man die erwartete Kurzzeitlizenz für Gauteng erhielt, wurden die Gesuche für Kapstadt und Durban abgelehnt. Es sei nicht erlaubt, mit Sonderlizenzen ein Network zu bilden. Bei Radio Veritas zeigte man sich irritiert, dass nun das, was bisher schon dreimal möglich war, von heute auf morgen nicht mehr möglich sein sollte. Verärgert war man auch, dass die Mitteilung drei Tage vor dem geplanten Sendestart informiert wurde. Obwohl Durban nicht senden konnte, wurden von dort CDs mit Programm geliefert. Auf der Habenseite verbucht neben der

weiteren Demonstration, dass man ein Vollprogramm bestreiten könnte, die Integration von Beiträgen in afrikanischen Sprachen.

Die Sendungen sind künftig in einem Satellitenbouquet für Südafrika enthalten. Der Eigenanteil in dem sonst vom Eternal Word Radio Network bestrittenen Programm besteht neben der Messe aus folgenden Sendungen:

12.00-13.00 Messe  
 13.00-14.00 Inspirational Hour with Fr Emil  
 14.00-15.00 Music Hour  
 15.00-15.30 Chaplet of Divine Mercy  
 15.30-16.00 Vatican News

Das Eigenprogramm soll nach Personal- und Finanzlage ausgebaut werden. Mittelfristig will man einen vollen Radiodienst für Afrika anbieten. Derzeit bringt Radio Veritas auf der Kurzwelle, die als Ausweidlösung angemietet wurde, noch die Messe 12.00-13.00 Uhr auf 6100 kHz.

## AMERIKA

### BRASIL: NEUER SENDER FÜR RÁDIO TRANS MUNDIAL

(HjB) Nach einer ersten Testsendung am 23. Mai 2004 führte Rádio Trans Mundial vom 7. bis 13. Juni 2004 eine ganze Woche lang Testsendungen mit dem neuen 50 kW-Sender durch. (7., 9., 11., 13. Juni 12.00-14.00 17.00-19.00 Uhr Weltzeit, 8., 10., 12. Juni 13.00-15.00 18.00-20.00 Uhr) Er ersetzt den bisher auf 11735 kHz eingesetzten 10-kW-Sender. Während der erste Test ohne Information der Öffentlichkeit durchgeführt wurde, gab man im Juni die geplanten Sendezeiten heraus. Nach eigenen Angaben gab es einige Hundert Kontakte über Telefon. Da man DXern eine Sonder-QSL versprochen hatte, hörten nicht nur Hörerfreunde aus allen Landesteilen Brasiliens zu, sondern auch Kurzwellenhörer in Übersee.

Auf dem Gelände (30.000 qm) befinden sich drei Senderhäuser für die drei Kurzwellsender und ihre Antennen. Rádio Trans Mundial

Brasil ist mit dem neuen 50-kW-Sender zum stärksten privaten Kurzwellenstation des Landes geworden. Als nächste Schritte sollen die Sendeanlagen für 5965 und 9530 kHz überholt werden. Rádio Trans Mundial dürfte damit zu einer der regelmäßig in Europa zu hörenden Stationen werden.

Der brasilianische Zweig von Trans World Radio sendet rund um die Uhr ein Satellitenprogramm in Portugiesisch, das sich als christliches Vollprogramm präsentiert. So gibt es neben den klassischen

Verkündigungsprogrammen auch Nachrichtenmagazine und Musikstrecken. Es wird „6.00-24.00 Uhr Ortszeit“ (Sao Paulo?) auf den Kurzwellen der eigenen Station in Santa Maria, Rio Grande do Sul (Südbrasilien) ausgestrahlt und 4.00-6.00 und 20.00-21.00 Uhr Ortszeit (Sao Paulo?) auf der Mittelwelle Bonaire 800 kHz. Dazu kommen in verschiedenen Landesteilen Partner, die auf UKW und Mittelwelle lokale und regionale Reichweiten haben. Die Programme werden über Satellit vom Funkhaus in São Paulo zugeführt, aber auf dem Gelände in Santa Maria gibt es auch die Möglichkeit für lokale Produktionen.

### USA (ALABAMA): 12,6 Mio. SATELLITENHAUSHALTE VON DIRECTV FÜR EWTN

(EWTN 11.6.) Das EWTN Global Catholic Network hat am 1. Juni 2004 seine potentielle Reichweite bei Directv auf 12,6 Mio. Haushalte erhöht. Das gab die Senderleitung am 10. Juni bekannt. Das katholische Fernsehprogramm war schon bisher bei Directv vertreten, kann jetzt aber von der gesamten Kundschaft des digitalen Fernsehanbieters gesehen werden. EWTN verzeichnet damit den größten Zuwachs an potentieller Reichweite in seiner Geschichte.

### USA (GEORGIA): IN TOUCH WEITET SEINE INTERNATIONALEN AKTIVITÄTEN AUS

(ERF-SA 0406/DFC) Im letzten Jahr hat Dr. Charles Stanley bekannt gegeben, dass die Anzahl der Sprachen, in denen In Touch Ministries gesendet wird, in den nächsten Jahren auf 100 erweitert werden soll. Derzeit wird in 53 Sprachen gesendet. Darunter ist in Kooperation mit dem Evangeliums-Rundfunk auch jeden Sonntag eine Sendung in Deutsch (13.00-13.30 Uhr 6230 7160 kHz). Bereits 2000 wurde ein Plan mit neun neuen Sprachen veröffentlicht. Davon wurden bisher allerdings nur Tschetschenisch (Dezember 2003, Di 16.00 Uhr auf 11760 kHz via HCJB World Radio von Rampisham) und Kamauni (Frühjahr 2001, Sa 13.15 Uhr auf 11750 kHz via FEBA von Samara) verwirklicht. Damit bleiben Fulacunda (Senegal, Gambia, Guinea Bissau), Kikongo (Angola und DR Kongo), Kituba, Losengo, Munukutuba (alle DR Kongo), Süd-Usbekisch (Afghanistan) und Turkmenisch (Turkmenistan) noch zu realisieren. Als weitere Sprachen werden jetzt auch Urdu und Marathi (Indien) genannt.

Im Oktober 2003 hat In Touch sein Programmangebot für Nigeria erweitert. Am 5. Oktober 2003 begannen wöchentliche Sendungen in Hausa und Yoruba:

Hausa: So 19.15 auf 638 kHz (Katabu) und 1359 kHz (Zaira) via Kaduna State Radio (je 25 kW)

Yoruba: So 07.30 auf 1008 kHz via Osun State Radio in Osogbo (10 kW), sowie Ibadan 657 kHz.

Produziert werden die Sendungen von ELWA/ECWA in dessen Studio in Jos (Plateau State) mit Unterstützung von HCJB World Radio.

Zum 4. Juli 2004 beginnen neue Programm in Somali (Sa 16.25 Uhr auf 9660 kHz via TWR aus Meyerton) und in Lingala (Mo 19.50 Uhr auf 9720 kHz via TWR aus Meyerton).

Ein neues Aktionsfeld entsteht zur Zeit in Südafrika. TWR Südafrika ist es gelungen, Pastor Ben Booyens von der Christelike Gereformeerde Kerk als Übersetzer und Bearbeiter zu gewinnen. Die Sendungen in Afrikaans sollen für Gauteng mit

Pretoria und Johannesburg sowie für den Nord-, Ost- und Westkap ausgestrahlt werden. Das Pilotprogramm mit mehreren Folgen wurde bereits fertiggestellt. Es wird wöchentlich ausgestrahlt und dauert 30 Minuten. In Vorbereitung ist die Übertragung der Sendungen in Zulu und Xhosa.

Dr. Charles Stanley ist seit 1971 Pastor der First Baptist Church in Atlanta (Georgia). Kurz darauf begann er das TV-Programm In Touch zu produzieren. Seit 1974 wird In Touch als Rundfunkprogramm ausgestrahlt.

## **USA (SOUTH CAROLINA): WSHB CYPRESS CREEK VON LESEA-BROADCASTING ÜBERNOMMEN**

(HjB) Das religiöse Radio- und Fernsehnetwork LeSEA-Broadcasting übernimmt die seit März 2004 verstummte Kurzwellenstation WSHB Cypress Creek, South Carolina. Das gab die Leitung von LeSEA Broadcasting am 9. Juni 2004 in einer Pressemitteilung bekannt. LeSEA Broadcasting betreibt neben einer Reihe von Fernseh- und Radiostationen für ein inländischen Markt bereits drei Kurzwellenstationen: seit 1985 WHRI Noblesville mit inzwischen zwei Programmströmen Richtung Europa/Afrika und Lateinamerika, seit 1993 KWHR Hawaii mit inzwischen zwei Programmströmen Richtung Asien und Ozeanien, seit 1998 WHRA Greenbush mit einem Programmstrom für Europa/Afrika. Alle fünf sind bei [www.whr.org](http://www.whr.org) auch im Internet zu erfolgen.

WSHB Cypress Creek wurde ursprünglich für ein weltumspannendes Netz von Kurzwellensendern für den Christian Science Monitor errichtet. Mit zwei 500 kW-Sendern wurde sie für Sendungen in alle Himmelsrichtungen eingesetzt. Hauptzielgebiete waren aber der amerikanische Doppelkontinent bzw. Europa und Afrika. Nach einer Grundsatzentscheidung der Christian-Science-Leitung wurden zunächst die Sendungen für die renommierte Tages- und Wochenzeitung aufgegeben und

dann nach und nach die Kurzwellenstationen verkauft. Die erste Station WCSN Scotts Corner, Maine, begann 1987 mit Kurzwellensendungen für die Christian Science und wurde 1994 an die historischen Adventisten von Prophecy Countdown verkauft. Die allerdings konnten die Kaufsumme nicht völlig aufbringen, so dass die Kurzwellenstation in den Besitz der kreditgebenden Bank übergang und seit 1998 als WHRA Greenbush im Besitz von LeSEA-Broadcasting sendet. Als Asien-Sender hatte die Christian Science 1986 KYOI Saipan gekauft und schließlich als KHBI Saipan mit zwei 100-kW-Sendern betrieben. Diese Sendeanlage wurde 1998 an den Broadcasting Board of Governors verkauft, der für die Auslandssendungen der US-Regierung verantwortlich ist und die Sendeanlage für Radio Free Asia einsetzte. Die beiden 500-kW-Sender von WSHB Cypress Creek begannen 1989 mit ihren Sendungen für den Christian Science Monitor und den Herald of Christian Science. Auch WSHB stand länger zum Verkauf und ist nun die letzte Kurzwellenstation, die Christian Science Publishing Society verkauft. Bis März kamen hier noch religiöse Sendungen, darunter auch des deutschen „Herold der Christlichen Wissenschaft“. WSHB Cypress Creek war eine Investition von USD 19 Mio. und soll nun für 2 Mio. zu haben gewesen sein. Der Kauf muss noch von der Federal Communications Commission absegnet werden.

Peter Sumrall, Präsident von LeSEA Broadcasting, lobt in der Pressemitteilung die neuen Sendemöglichkeiten über alles: „Mit WSHB erweitern sich unsere Reichweiten von großartig zu spektakulär. World Harvest Radio kann seinen Kunden mit stärkeren Sendern ein besseres Signal in den Zielgebieten bieten, die wir bereits betreuen, und neue Zielgebiete erschließen, die wir bisher nicht erreichen konnten.“ In der Tat verfügt LeSEA mit den drei 500-kW-Sendern von WHRA und WSHB über deutlich stärkere Sendeanlagen als die ursprünglichen beiden 100-

kW-Sender von WHRI. Beide Christian-Science-Standorte haben auch ihre Leistungsfähigkeit für Europa, Afrika und Amerika unter Beweis gestellt. Es steht zu vermuten, dass WHRI über kurz oder lang geschlossen wird.

Interessanterweise wurde der Kauf nicht gleichzeitig auf der Homepage [www.whr.org](http://www.whr.org) des

Kurzwellennetworks

bekanntgemacht. Dafür findet sich hier die Stellenanzeige für Mitarbeitende, die Kurzwellensendezeit verkaufen sollen. Bereits jetzt sind nicht alle Sendezeiten ausgebucht. Beim Ozeanien-Sender von KWHR Hawaii beschränkt sich die Sendezeit seit jeher auf einen Bruchteil des möglichen Sendetags. Auch WHRA ist anders als WHRI Noblesville nicht rund um die Uhr im Betrieb.

Nach dem Deal wurden die Sendungen von WHRI Noblesville umgehend zu WSHB Cypress Creek verlegt. Damit ergaben sich folgende Sendepläne:

Nordamerika, Europa und Nordafrika

00.00-13.00 7535 kHz

13.00-15.00 11670 kHz

15.00-21.00 13760 kHz

21.00-22.00 13770 kHz

22.00-24.00 Mo-Fr 9430, Sa So 13770

Lateinamerika

00.00-10.00 7315 kHz

10.00-13.00 9495 kHz

13.00-17.00 15105 kHz

17.00-22.00 15665 kHz

22.00-24.00 9495 kHz

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## USA (UTAH): SENDEENDE VON KUSW BEVORSTEHEND?

(HjB) Zu einem Zeitpunkt, wo LeSEA-Broadcasting den Kauf von WSHB Cypress Creek bekanntgibt, kündigt Superpower KTBN, die Kurzwellenstation eines anderen führenden religiösen Fernsehnetworks, das drohende Sendeende auf Kurzwelle an. In regelmäßigen Abständen wird das entsprechende Statement eingeblendet: „This station is in danger of going off the air for lack of response. If you are listening to this

SW radio station anywhere in the world, please write TBN or call to-day. We have to hear from you now or we'll go dark. Write to TBN, P.O. Box „A,“ Santa Ana, CA 92711, E-mail [tbn.org](mailto:tbn.org) [sic] or call 888/731-1000. Please do it now or we'll be gone.“

Laut

[www.tbn.org/index.php/2/21.html](http://www.tbn.org/index.php/2/21.html)

sendet Superpower KTBN (100 kW, 70°) 0.00-16.00 Uhr auf 7505 kHz und 16.00-24.00 Uhr auf 15590 kHz. Empfang in Europa ist schwierig, wenngleich nicht völlig unmöglich. Empfangsberichte sollen, gegen Rückporto, von folgender Ansprechpartnerin beantwortet werden: Attention Superpower KTBN Radio QSL Manager: Cheryl Gilroy, 2442 Michelle Drive, Tustin, California 92780, United States of America. Tatsächlich liegen auf diversen QSL-Seiten Berichte über QSL-Laufzeiten von Jahren vor.

Die Station ging 1987 zunächst unter dem Rufzeichen KUSW mit einem Rockformat auf Sendung, wurde aber schon 1990 an TBN verkauft. Installiert ist ein 100 kW-Sender von Harris mit einer auf die Versorgung Nordamerikas abgestimmten logarithmisch-periodischen Antenne, womit die Anlage kaum für den von TBN beabsichtigten Zweck, Hörer außerhalb von Nordamerika zu erreichen, geeignet ist. Ein Verkauf des Geländes der Sendestation als Bauland dürfte mehrere Millionen US-Dollar einbringen. Im Unterschied zu LeSEA-Broadcasting hat sich das Trinity Broadcasting Network so gut wie gar nicht um Öffentlichkeitsarbeit für den Kurzwellensender gekümmert, der im wesentlichen seit jeher den Fernsehton des Networks mitüberträgt und auch von daher für Kurzwellenhörer nicht wirklich interessant ist. In Europa sendet TBN seit dem 15.05.2004 nunmehr fünf Fernsehprogramme über das Satellitensystem Eutelsat Hotbird (11,566 GHz horizontal, Symbolrate 27.500, FEC 3/4).

## KASACHSTAN: ERSTMALS TWR-SENDUNGEN AUS ALMATY

(DFC) Erstmals sendet Trans World Radio neben Irkutsk in Russland und Taschkent in Usbekistan auch aus Almaty in Kasachstan. Seit dem 19. Januar 2004 ist TWR in Kasachstan als Rundfunksender anerkannt. Eine erste Auswirkung ist die Anmietung von Sendezeit für Indien. Ein Jahr lang musste um die Anerkennung gekämpft werden. Auch jetzt noch sind viele bürokratische Hindernisse zu überwinden.

23.45-00.15 7415 Kokborok (TTB), Sa So Manipuri; 00.00 Sa So Chakma

00.15-01.00 12045 Assamesisch (TTB), Sa So Tibetanisch; :30 Sa Mundari So, Magahi; :45 Bengali, Sa So Sadri

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## RUSSLAND: FEBA-RADIO ÜBER RUSSISCHE KURZWELLESENDE

(DFC) Nach dem Sendeende auf den Seychellen hat FEBA-Radio einen Großteil der verbliebenen Kurzwellensendungen auf russische Sender verlegt. Seit den Frequenzwechsellern am 28. März 2004 wurden bereits wieder Frequenzen und Sendezeiten geändert. Derzeit sind folgende Sendungen vorgesehen:

02.00-02.45 12045 (Nowosibirsk)

Urdu, Di So Punjabi, :15 Punjabi, Mi Do Urdu, :30 Hindko, Di Pothwari, So Urdu

04.00-05.30 15530 (ex 15525) (Samara) Arabisch

13.15-14.00 (ex 13.00) 11750 (Samara 250 kW, 129°) Punjabi, Sa Kumauni, So Kangri; :30 Mo Bhili, Di Brij, Mi Punjabi, Do Marwari, Fr So Gujarati, Sa Kumauni, :45 Gujarati

14.00-15.15 9495 (ex 9445) (Nowosibirsk 250 kW, 195°) Slow English, :15 Urdu; 15.00 Balti, Di Mi Sa Urdu

14.00-16.15 7320 (ex 7365, 7350) (Irkutsk 250 kW, 224°) Malayalam; :30 Malayalam, Mo-Mi Telugu; :45 Mo So Lambadi, Di Do Tamil, Mi Telugu, Fr Sa Kannada; 15.00 Englisch Slow; :15 Englisch; 16.00

**ASIEN**

Mo Di So Sinhala, Do Malaiisch, Mi Fr Sa Dhivehi  
 15.30-17.00 9415 (Armavir)  
 Paschtu, 16.00 Dari, :30 Hazaragi, :45 Südusbekisch  
 15.30-16.45 9850 (ex 9875)  
 (Armavir 100 kW, 147°) Persisch, 17.30 Mo-Mi Turkmenisch, Do Aseri, Fr Luri, Sa So Baluchi  
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## **RUSSLAND: PROBLEME FÜR BIBLE VOICE AUS WLADIWOSTOK**

(BVBN 11.6.) Das Bible Voice Broadcasting Network ist mit der Betreuung der Ausstrahlungen aus Wladiwostok nicht zufrieden. Dies gab Marty McLaughlin in einer e-Mail am 11. Juni 2004 bekannt. Bislang sendete man hier samstags und sonntags 12.30-13.00 Uhr auf 5980 kHz in Englisch für Südostasien.

## **USBEKISTAN: SOMMERSENDEPLAN 2004 VON FEBA-RADIO**

(DFC) Seit den Frequenzwechsellern am 28. März 2004 hat FEBA-Radio bereits wieder Frequenzen und Sendezeiten geändert. Derzeit sind folgende Sendungen aus Taschkent für Nordindien vorgesehen:  
 00.30-01.00 (ex 0.30-1.15) 7375 (ex 7365) (100 kW, 131°) Bangla, Fr Sa Bhojpuri, So Hindi; :45 Hindi, Di Oriya, Do Magahi  
 12.30-13.15 (ex 13.00-13.45) 12005 (ex 9485) (100 kW) Mo Mi Mundari, Di So Nepali, Do Sa Chattisgarhi, Fr Bangla; :45 Oriya, Di So Nepali, Fr Bangla, Sa Chattisgarhi; 13.00 Bangla  
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## **USBEKISTAN: TWR-SENDEPLAN**

(Obs 22.6./DFC) Trans World Radio hat folgende Sendungen nach Nordindien und Nepal:  
 00.30-01.45 April/Sept./Okt. 12035 / Mai-August 15580 kHz (Taschkent 200 kW, 131°) Nepali, Sa So Kurukh; :45 Sa So Maithili; 1.00 Sa Awadhi, So Hindi; :15 Sa So Hindi

12.30-15.00 9445 Hindi, Sa So Mewari; Sa Bengali, So Kui; 13.00 Sa Hindi, So Ho; :15 Sa So Bundeli; :30 Sa Bundeli, So Marwari; :45 Sa So Hindi; 14.00 Dzonkha, Sa So, Hindi; :15 Bhojpuri (TTB), Sa So Santhali; :30 Bhojpuri  
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## **EUROPA**

### **HCJB-EUROPAKONFERENZ 2004 - DIE STIMME DER ANDEN IN EUROASIEN**

„HCJB World Radio existiert, um das Evangelium von Jesus Christus allen Nationen zu kommunizieren, so dass Menschen verändert werden und aktive, lebendige Teile am Leib Christi werden.“ Mit diesen Worten eröffnete HCJB-Präsident David Johnson auf der diesjährigen HCJB-Europakonferenz in Butzbach-Bodenrod (Nähe Gießen), seinen Plan mit dem Missionswerk für die kommenden Jahre. Vom 3. bis 6. Juni 2004. trafen sich Vertreter der HCJB-Vertretungen in der Region Euro-Asien in Butzbach-Bodenrod zu ihrer jährlichen Konferenz. 37 Teilnehmer aus 12 Nationen berichteten aus der Arbeit und den Projekten von HCJB in ihren jeweiligen Ländern. HCJB-Präsident David Johnson stelle ebenso seinen Plan für die kommenden Jahre vor. Um die Kernaufgaben von HCJB in den Massenmedien, im Gesundheitsdienst und der Ausbildung auszuführen, nannte er die drei Ziele des Missionswerkes: Evangelisation, damit Menschen Christus kennen lernen; Ausbildung und Jüngerschaft, damit Christen im Glauben wachsen; Ausrüstung und Mobilisation, damit Christen bereit werden, Jesus Christus zu dienen. Damit bringt Johnson wesentliche geistliche Visionen in das Missionswerk, die bereits in der Gemeindegründungsbewegung eine große Rolle spielen. Das Ziel von Mission ist somit, Menschen zu Jüngern Jesu zu machen, sie auszubilden und in den Dienst für

Jesus Christus auszusenden. Diesen Zielen ist die Struktur von HCJB zugeordnet. Der 1931 in Quito/Ecuador gegründete Missionssender HCJB (Die Stimme der Anden), ist inzwischen weltweit in der Gründungsarbeit christlicher Radiosender involviert. Die in den letzten Jahren durchgeführte Regionalisierung des Missionswerkes hat bewirkt, dass HCJB nicht mehr hauptsächlich aus Ecuador christliche Radiosendungen per Kurzwelle weltweit ausstrahlt. Vielmehr ist HCJB jetzt zu einem Dienstleister geworden, der es Christen ermöglicht, lokale Radiostationen aufzubauen und zu betreiben. HCJB-Ingenieure bringen das entsprechende Wissen und die benötigte Ausrüstung mit und erfahrene Radioredakteure bilden ehrenamtliche Mitarbeiter, sowie hauptamtliche Radiomitarbeiter vor Ort aus, um selbst einen christlichen Sender aufzubauen. Besonders im Osten Europas gibt es zunehmend mehr christliche Radiostationen, die von Einheimischen in der jeweiligen Landessprache oder Dialekt betrieben werden. Technische Herausforderungen kommen auf HCJB in den nächsten Jahren durch die Einführung der digitalen Kurzwelle zu. Ebenso steigt die Zahl der über Internet abrufbaren Radiosendungen.  
 \* Marcus Felbick

### **NIEDERLANDE: NEUER CHRISTLICHER SENDER GEPLANT**

(HjB) Alex Mons (Elst), Willem van Loenen (Zevenaar) und Chris Wolsing (Zelhem) planen den Sendebeginn einer christlichen Musikstation in den Niederlanden. Bright FM ([www.brightradio.nl/](http://www.brightradio.nl/), [www.bright.fm](http://www.bright.fm)) soll gegen die großen Programme antreten, aber als Besonderheit auch zeitgenössische christliche Popmusik spielen. Alex Mons: „Viele denken bei Gospel an die Musik der afroamerikanischen Sklaven. Wir wollen dagegen zeigen, wie zeitgemäß christliche Popmusik sein kann, und denken, dass wie mit Sendern wie Sky Radio und Radio

538 mithalten können.“ Hauptzielgruppe sind Hörer und Hörerinnen zwischen 20 und 45 Jahren.

Sendestart soll im Oktober 2004 aus Studios in Arnheim sein. Das Senderecht ist schon erteilt, doch arbeiten die Initiatoren noch an der Finanzierung. Für 25 Euro jährlich kann man einem Freundeskreis beitreten; außerdem soll man in einem Internetshop die CDs und Platten von christlichen Interpreten kaufen können. Da man schon weiß, dass es auf absehbare Zeit keine terrestrischen UKW-Frequenzen bekommen wird, setzt man zuerst auf Kabel und Internet und hofft auf DAB (Digital Audio Broadcasting). Bright FM soll im wesentlichen aus dem Computer betrieben werden und zugleich interaktiv sein. So sollen die Hörer und Hörerinnen sich via Internet ins Programm einschalten und die Playlist der Musiktitel mitbestimmen.

Die Initiatoren sehen sich in ihrer religiösen Grundeinstellung mit dem öffentlich-rechtlichen Anbieter Evangelische Omroep verwandt, das sich seine Sendezeit aber mit anderen öffentlich-rechtlichen Anbieter teilt. EO-Sprecher Martin van Oosteren geht davon aus, das beider Anbieter gut nebeneinander bestehen können.

## **RUSSLAND / GROßBRITANNIEN: NEUE SERIE VON RADIO EZRA**

(HjB) Am 6. Juni 2004 begann Radio Ezra seine neue Serie religiöser Sendungen. Da die ursprüngliche Frequenz 17490 kHz auch von China Radio International belegt wurde, wechselte man am 13. Juni 2004 auf 17590 kHz.

09.00-09.30 17590 (ex 17490)

(Krasnodar 100 kW, 290°)

Sonntags für Westeuropa  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)  
Programm

Sendereigner John D. Hill ist ein religiöser Wanderer, der sich zeitweise zur katholischen Kirche hielt, dann zu Brother R. G. Stair, eigene religiöse Anschauungen entwickelte und nun als Stimme einer jüdischen Sondergruppe versteht.

## **VATIKAN: IM ZWEITEN WELTKRIEG 1240728 SUCHMELDUNGEN VON RADIO VATIKAN**

(RV/HjB) Radio Vatikan hat in den Jahren von 1940 bis 1946 insgesamt 1.240.728 Suchmeldungen und Botschaften an Kriegsgefangene und Vermisste ausgestrahlt. Das geht aus den Archiven der Kriegsgefangenenhilfe hervor, die der Vatikan im Juni 2004 veröffentlichte. Damit erreichte die entsprechende Berichterstattung eine Sendezeit von insgesamt 12.105 Stunden - was anderthalb Jahren Rund-um-die-Uhr-Ausstrahlung entsprechen würde.

Nach dem Beginn des Zweiten Weltkriegs rief Papst Pius XII. (1939-1947) noch im September 1939 eine Kontaktstelle ins Leben, die Familienangehörige bei der Suche nach Vermissten und bei der Kontaktaufnahme mit Kriegsgefangenen unterstützen sollte. Das vatikanische Informationsbüro für Kriegsgefangene, das von Giovanni Battista Montini, dem späteren Papst Paul VI., koordiniert und Erzbischof Alexander Evreinoff geleitet wurde, arbeitete bis zum 31. Oktober 1947. Bei den Nuntiatoren (Botschaften) des Heiligen Stuhls in den verschiedenen Ländern wurden Kontaktstellen eingerichtet. Diese kommunizierten mit Rom über Diplomatenkuriere. Bei Besuchen in Haftanstalten, Krankenhäusern oder anderen Einrichtungen spendeten die päpstlichen Vertreter nicht nur geistlichen Beistand, sondern verteilten auch Post und Hilfspakete aus der Heimat.

Die Aufgaben vervielfachten sich mit der deutschen Invasion in den Niederlanden, Belgien und Frankreich im Frühjahr 1940 und mit dem Kriegseintritt Italiens am 10. Juni desselben Jahres. Angesichts der Kommunikationsschwierigkeiten in den besetzten Ländern wurde Radio Vatikan ab dem 20. Juni 1940 um Hilfe ersucht, wobei der Sender Informationen anforderte, weitergab und Nachfragen über Flüchtlinge und vermisste Personen beantwortete.

Anfang 1941 erreichten täglich durchschnittlich 2.000 Anfragen pro Tag das Informationsbüro. Damals wuchs die Belegschaft auf Hundert Mitarbeiter und ein Umzug war unausweichlich. Am 1. April 1941 zog es aus dem Damasus-Hof in den Palast San Carlo, ebenfalls auf dem Staatsgebiet des Vatikans.

Die neue Zentrale hatte zwei Abteilungen. Eine war für die interne Arbeit bestimmt, und die andere kümmerte sich um Hunderte Menschen, die um Nachricht fragten und Formularblätter ausfüllten. Die eingehenden Anfragen sowie die ergriffenen Maßnahmen und die sich daraus ergebende Korrespondenz wurden auf Karteikarten festgehalten und täglich auf den letzten Stand gebracht. Um die Flut der Aufgaben zu bewältigen, erbat man die Unterstützung freiwilliger Helfer der Katholischen Aktion und von den Ordensschwwestern Roms.

Neben den Radiomeldungen gab es von September 1942 bis Dezember 1945 als Informationsorgan des Büros das Monatsmagazin Ecclesia. Im Jahre 1943 erreichte das Büro den Höhepunkt seiner Arbeitsleistung mit Zehntausenden Anfragen täglich. Während dieser Zeit arbeiteten an die 600 Menschen im Informationsbüro.

Ab 1944 an sendete Radio Vatikan wöchentlich 63 Programme, die allein Namenslisten von gefangenen Soldaten und Zivilisten, Flüchtlingen und vermissten Personen gewidmet waren. Um Sendezeit zu sparen, wurden immer wiederkehrende Nachrichten mit Nummern abgekürzt. So stand zum Beispiel die Zahl 3 für „Mir geht es gut“ und die Zahl 13 für „Meine Adresse ist die folgende“. Außerdem berichtete Radio Vatikan über die Bemühungen der Nuntiatoren, der päpstlichen Delegationen und der Diözesen, mit den Familien in Kontakt zu kommen. Durch wöchentliche Konferenzen mit Staatssekretär Monsignore Giovanni Battista Montini (der spätere Papst Paul VI.), bei denen unter anderem Erzbischof Alexander Evreinoff vom vatikanischen Informationsbüro und Monsignore Angelo Baragel vom Radio Vatikan anwesend waren, wurde die oberste Kirchenleitung auf



dem Laufenden gehalten. Die Protokolle dieser Sitzungen wurden dann Papst Pius XII. vorgelegt. Im Februar 2002 beschloss Johannes Paul II. die Freigabe der Unterlagen. Das Vatikanische Geheimarchiv (Archivio Secreto Vaticano, 00120 Vatikanstadt, asv@asv.va) veröffentlicht unter dem Titel „Inter Arma Caritas: Das vatikanische Informationsbüro für Kriegsgefangene, gegründet von Pius XII (1939-1947)“ zwei Dokumentationsbände (1.511 Seiten, 75 Euro) und acht DVDx (400 Euro/Stück). Unter den Dokumenten sind Briefe, Telegramme und Berichte der apostolischen Gesandten, die weltweit Gefangenenlager besuchten, Gefangenenlisten, die vom Roten Kreuz zur Verfügung gestellt wurden, Informationslisten, die von Radio Vatikan übertragen wurden, und die Korrespondenz zwischen Privatpersonen und Gefangenen. Auf den acht DVDs werden die Original-Karteikarten zu mehr als 2,1 Millionen Namen reproduziert. Historiker erhalten ab dem 15. September auch Zugang zu den Originaldokumenten.

## VEREINIGTES KÖNIGREICH: SOMMERSENDEPLAN VON GOLOS AND MODIFIZIERT

(DFC) Golos And ist der Russische Dienst von Radio HCJB, der seine Sendungen bei der Partnermission Hoffnungswelle in Barntrup bei Bielefeld koordiniert und zum Teil auch produziert. Am 15. Mai 2004 wird die Hoffnungswelle 10 Jahre alt. Seit 1999 wird von ihr die Gesamtkoordinierung der Programme für die GUS Staaten durchgeführt.

1999 haben die Sendungen über Merlin mit täglich 90 Minute begonnen. Ursprünglich enthielt der Sendeblock Russisch auch andere Sprachen der GUS-Staaten, doch ging die Kürzung auf mittlerweile 30 Minuten primär zu Lasten dieser Sprachen. Die georgischen und ein Großteil der ukrainischen Programme sind schon vor längerer Zeit nicht mehr zu hören. Bis zum 30. Mai 2004 war die

Sprachverteilung wie folgt: Russisch darin 16.00 Uhr Mo Tschetschenisch, Di Usbekisch, Mi Tadschikisch, Do Tatarisch, Fr Baschkirisch; 16.30 Uhr Mo Sa Ukrainisch. Zum 30. Mai 2004 wurden außer Tschetschenisch alle anderen nichtrussischen Sendungen beendet. Als Adresse wird seitdem angegeben: 394036 Woronesch, Postfach (а/я) 585, „Golos And“, Russland. Hier die aktuelle Sendefolge:  
16.00-16.30 11760 Rampisham  
Russisch  
Mo Blagodat wam / Danket ihm  
Di Tschetschenisch (In Touch); :15  
Rukowodstwo k deistwiju / Leitungstätigkeit  
Mi Sluschat-Dumat-Ponimat / Zuhören-Denken-Verstehen  
Do Po waschim pismam / Aus Ihren Briefen  
Fr Wetschnost w miniatjire - Poslowizoi i pogoworki - Ljubow dobra / Ewigkeit in Miniatur - Sprichwörter und Redensarten - Das liebevolle Gute,  
Sa S pesnoi no chisni / Mit Gesang durchs Leben  
So Propowedi Spurdchona / Predigten

## VEREINIGTES KÖNIGREICH: ANDREW CROSS AWARDS VERGEBEN

(HJB) Die Andrew Cross Awards, die herausragende Leistungen bei religiösen Rundfunk-, Fernseh-, Video- oder Internetproduktionen, wurden in diesem Jahr an folgende Bewerber vergeben:

Radio: Gedankenanstoß  
1. BBC Radio Nottingham - Looking ahead  
2. GRF Christian Radio Christmas? - Love Actually

Radio: Werbespot / Aktion  
1. Churches Advertising Network Ask Jesus for something else - The twelve days of Christmas  
2. Premier Christian Radio - Revival 2003

Radio: aktuelles Programm  
1. BBC Radio Leicester - Homosexuality debate  
2. BBC GMR - Tribute to DC Stephen Oake

Radio: regelmäßiges Wortprogramm

1. BBC Radio Wales - All things considered - Margaret Rizza
2. BBC Radio Scotland - A Life in Question: Richard Holloway

Radio: regelmäßiges Musikprogramm

1. COMMISSION - Christian Radio Productions Urban Jamz
2. BBC Radio Merseyside United In Song

Radio: Sonderprogramm Dokumentation

1. HCJB-UK Tears in Heaven
2. BBC Radio Lancashire - The Feature - Aids Hospice South Africa

Radio: andere Sonderprogramme

1. GRF Christian Radio 'Faithdot-com' Xmas
2. BBC Radio Norfolk - On the Ball City
2. BBC Radio Sheffield - Christmas Carols 2003

Religious Broadcaster of the Year

1. Aled Jones
2. Jumoke Fashola - BBC London 94.9

2. Mike Shaft - BBC GMR

Sonderpreis für Sender mit besonderen Lizenzen, Hospital- und Campus-Sender

Me-Fm (Multi-Ethnic Radio) The Rock

Sonderpreis: Nachwuchstalent Sacred Heart RC High School, Merseyside United In Song, BBC Radio Merseyside

2. Olga Kinsman Urban Jamz, COMMISSION Christian Radio Productions

Die Preisträger kommen damit sowohl aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich als auch von Rundfunkmissionen mit Radio HCJB-UK und GRF. Gleich zwei Preise heimste die Musiksendung Urban Jamz ein, die sich wöchentlich der „positive rhythmic music“ (urban, hip-hop, rap, r n' b, pop, dance styles) widmet. Die Best Weekly Music Show wird seit drei Jahren von Carl Kinsman für Commission Radio Productions und Stanza Imaging dot com produziert und von 20 Sendern ausgestrahlt, unter anderem für die britischen Inseln von UCB crossrhythms. Kinsman's Ehefrau Olga, die die Sendung mitmoderiert, bekam einen

zweiten Preis (eine Empfehlung) als Nachwuchstalent.

## AUSTRALIEN: AUSTRALIAN CHRISTIAN CHANNEL NUN AUCH IM INTERNET

(ACC) Der Australian Christian Channel ist bei [www.acctv.com.au](http://www.acctv.com.au) jetzt auch als Videostream im Internet zu verfolgen. Auch wenn der Slogan Reaching Australia for Jesus Christ weiterhin gelten soll, ist der christliche Fernsehkanal damit weltweit zu verfolgen. Seit Ostersonntag 1999 war der beim Optus Cable TV Network zu sehen.

## AUSTRALIEN: AUSBAU DES UMSETZERNETZES FÜR VISION FM

(UCB 18.6.) In den nächsten Monaten sollen 66 weitere Umsetzer das Programm von Vision FM ausstrahlen. In verschiedenen Aktionen wurden dafür über AUD 280.000 zugesagt.

Bei der Spendenkampagne Dream With Us, die vom 3. bis 5. Juni, stattfand, haben 742 Personen eine Summe von 129.543,70 AUD für den Ausbau der Senderkette von Vision FM zugesagt, im Nachgang noch einmal 20.000 AUD. Vor dieser Aktion waren bereits 110.000 AUD für 22 Stationen in Tasmania und 24.000 AUD für vier in New South Wales zugesagt.

Vision FM gehört zu United Christian Broadcasters Australia (UCB) und versteht sich als überkonfessionelles, nichtkommerzielles Network. Die erste Station nahm im Februar 1999 den Betrieb in Beaudesert, Queensland, auf. Mit den jüngsten Stationen Kimberley (Western Australia) und Yungaburra und Miles (in Queensland) verfügt das Network fünf Jahre später über 175 Umsetzer im ganzen Land. Dazu kommt der Audiostrom im Internet bei [www.visionfm.com.au](http://www.visionfm.com.au).

Geplant werden nun Umsetzer in folgenden Städten:

Queensland: Kilcoy, Malanda, Mt Nomico, Texas, Thursday Island.  
New South Wales: Banora Point, Brewarrina, Cobar, Gunnedah,

Menindee, Nevertire, Parkes, Warren, Wellington, Wilcania.

Victoria: Charlton, Mallacoota Inlet, Sale, Tecoma, Wangaratta.

South Australia: Coober Pedy, Kingston SE, Whyalla, Woomera.

Western Australia: Cervantes, Dumbleyung, Green Head, Jerramungup, Kalbarri, Marble Bar, Mukinbudin, Tambellup, Toodyay, Wyalkatchem.

Northern Territory: Bathurst Island, Tennant Creek, Uluru, Yirrakala.

Tasmania: Bicheno, Bridgewater, Burnie, Campbell Town, Evandale, Geeveston, Hamilton, Hobart, Huonville, Kettering, Kingston, Lauderdale, Mt Rumney, New Norfolk, Ouse, Perth, Queenstown, Richmond, Ross, Scottsdale, Seven Mile Beach, Sorell, St Leonards, Strahan, Swansea, Triabunna, Zeehan.

Vision FM hält gut 100 weitere Senderechte, die noch aktiviert werden könnten. Nach Angaben von Vision FM kostet es durchschnittlich etwa 5000 AUD, um einen Umsetzer auf Sendung zu bringen.

## DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

### DEUTSCHLAND (BADEN-WÜRTTEMBERG): KIRCHENTAGSRADIO IN ULM

(HjB) 25.000 Dauergäste und einige Tausend Tagesgäste besuchten vom 16. bis 20. Juni 2004 rund 800 Veranstaltungen des 95. Katholikentags in Ulm.

Anfang Juni 2004 begann auf der Ulmer Frequenz 104,8 eine

Testschleife für das KIP Katholikentagsradio. Zu hören war ein Lied mit dem Titel „Gott ist Kraft“ im Wechsel mit der Ansage: „KIP Katholikentagsradio - Kraftstoff für die Seele. Das Neueste vom Katholikentag - Die Nachrichten: Sie hören eine Testsendung auf der Frequenz 104,8 in Ulm, dem KIP Katholikentagsradio. Ab dem 17. Juni berichten wir auf dieser Frequenz täglich live vom 95. Katholikentag in Ulm, der unter dem Motto steht: Leben aus Gottes Kraft.“ Diese Ansage war unterlegt mit Jingles und Verpackungselementen von Donau 3 FM, dem Partner des Katholikentagsradio.

Am Berblinger Brunnen in der Mitte der Fußgängerzone zwischen Hauptbahnhof und Münsterplatz stand ein Showtruck mit Livebühne, mobilem Sendestudio und Internetanschluss für das KIP-Katholikentagsradio. Von dort sendete KIP drei Tage live von 10.00 Uhr morgens bis 20.00 Uhr am Abend mit zahlreichen Livegästen auf der Showbühne am Berblinger Brunnen: 5.00–10.00 Uhr „Guten Morgen Ulm“ mit Organisatorischen Hinweise auf Ereignisse des Tages und Programmhilights, 10.00–20.00 Uhr „Guten Tag Ulm“ live von der Bühne Interviews, Publikumsaktionen, Gebete, nach 20.00 Uhr „Guten Abend Ulm“ Tagesrückblick: Mitschnitte der Hauptveranstaltungen.

Zur vollen Stunde gab es Weltnachrichten von Donau 3 FM und zur halben Stunde Katholikentagsnachrichten. Das



Photo: Dr. Hansjörg Biener



Nachtprogramm ab 24.00 Uhr wurde vom Lokalsender Donau3FM bestritten.

Der Kleinsender auf dem Telekomgebäude in der Olgastraße deckt das Stadtgebiet von Ulm und Neu-Ulm ab. Die Frequenz 104,8 MHz soll später als Füllsender für Antenne Bayern dienen.

## **DEUTSCHLAND: NEUER TRANSPONDER FÜR EWTN**

Ab sofort strahlt EWTN seine Programme über das Hotbird-Satellitensystem, 13° Ost, auf einer neuen Frequenz aus. Das katholische Fernsehprogramm kommt über den Hotbird 6-Transponder 154 auf 11,585 GHz v (27500 k/s 3/4). Die Zuschauer können unter drei Begleitsprachen (Englisch, Spanisch, Deutsch) wählen und empfangen auf dem vierten Tonkanal EWTN Radio. Das bisherige Signal beim Hotbird 4 wird zum 1. Juli 2004 abgeschaltet.

## **DEUTSCHLAND: SENDEPLAN DER MISSIONSGEMEINDEN**

(Obs 27.7./HjB) Die Evangelischen Missionsgemeinden haben derzeit folgende Sendezeiten bei T-Systemen in Wertachtal.

10.30-11.59 6015 kHz (125 kW), nd)  
Sa So Deutsch  
11.00-11.30 15225 kHz (250 kW,  
30°) Sa Russisch  
15.00-15.30 9635 (250 kW, 60°) Sa  
Russisch  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)  
Programm

## **DEUTSCHLAND (HAMBURG): ENDE DER RADIOSENDUNGEN DER ARCHE HAMBURG ANGEDACHT**

(Arche) Das Gemeinde und Missionswerk Arche (Hamburg), das sonntags 700-7.15 Uhr ME(S)Z Uhr auf der Mittelwelle 1440 kHz von RTL-Radio sendet, erwägt eine Einstellung dieser Rundfunksendungen um Kosten einzusparen. In den letzten Monaten hat man dafür das Arche-TV-Programm immer weiter ausgebaut. Man will aber erst auf die Reaktionen der Hörer warten und

dann entscheiden, ob dieser Schritt vertretbar ist. (Tauben Juni 2004)

## **DEUTSCHLAND (HESSEN): ARCHITEKTENWETTBEWERB FÜR STIMME DER HOFFNUNG ABGESCHLOSSEN**

(SdH 18.6.) Am 14. Juni 2004 ging der Architektenwettbewerb für das geplante Medienzentrum der Stimme der Hoffnung mit dem Preisgericht zu Ende. Entsprechend den Vorschriften für einen solchen Wettbewerb wurden die acht verschiedenen Projekte zum ersten Mal als Zeichnungen und Modelle gezeigt. Die Fachjury wählte unter den Einsendungen nach mehreren Rundgängen und mehrstündiger Beratung die Preisträger aus. Erst nach der Auswahl wurde die Anonymität gelüftet. Den ersten Preis gewann das Architektenbüro Karle / Buxbaum aus Darmstadt. Es hatte sich mit seinem effizienten und kostengünstigen Entwurf gegen starke Konkurrenz durchgesetzt. Alle acht Exponate wurden dann bis zum 24. Juni im Rathaus Alsbach zu besichtigen.

Da immer noch ca. 1,3 Millionen Euro von der notwendigen Bausumme fehlen, hofft die Stimme der Hoffnung weiter auf Spenden zur Unterstützung. Das Grundstück konnte günstig erworben werden. Nun tickt die Uhr, da man aus vertraglichen Gründen in naher Zukunft mit dem Bau beginnen muss.

## **DEUTSCHLAND (NIEDERSACHSEN): SATELLITENZENZ FÜR RADIO NEUE HOFFNUNG**

(HjB) Im Sommer 2004 bekam Radio Neue Hoffnung erstmals eine Satellitenlizenz. Dies wurde im Juni-Freundesbrief mitgeteilt. Bei entsprechender Finanzierung will man im September 2004 mit Sendungen im Astra-Satellitensystem beginnen. Als Budget werden etwa 75000 Euro im Jahr veranschlagt, die zum Teil von den Programmgebern getragen werden, aber auch durch Spenden hereingeholt werden müssen.

Einen christlichen Radiosender für die Region von Hannover bis Braunschweig und von Celle bis Goslar strebt ein Verein an, der im Januar 1998 gegründet wurde. Auf der Homepage verbindet „Radio Neue Hoffnung“ dieses Ziel mit Kritik an der aktuellen Rundfunkszene: „In unserer Region gibt es keinen christlichen Radiosender, der ein Vollzeitprogramm sendet, das in unserer unruhigen Zeit die Christen beständig begleitet. Wir haben bisher einfach nicht die Möglichkeit, jederzeit ein alternatives Programm auf der Grundlage der Bibel zu empfangen. Oft sind Programme von Radio- und Fernsehsendern mit moralisch und geistlich nicht zu vertretenden Inhalten belegt.“

Am 16. Juli 1998 beschloss der Vorstand des Vereins Radio Neue Hoffnung e.V. die Glaubensbasis der Evangelischen Allianz als Grundsatz für den Verein zu übernehmen. Tatsächlich hat der Verein die Unterstützung prominenter Evangelikaler wie Pfarrer Wilfried P. Reuter (Leiter des Geistlichen Rüstzentrums Krelingen) und Pfarrer Dr. Joachim Cochlovius.

Am 9. Juli 2000 hat RNH ein Tonstudio in Lehre-Wendhausen eröffnet, um darin eine christliche Radioprogramm-Bibliothek zu erstellen. Als Übergangslösung begann man am 1. Juli 2001 mit audio on demand im Internet. Über 40 verschiedene Vorträge von der Lutherischen Stunde, von Veranstaltungen im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen, von Pastor Wilfried Reuter, Pastor Dr. Joachim Cochlovius (Gemeindehilfsbund) und vom Pfarrverband Hordorf-Essehof-Wendhausen konnten nun unter [www.rnh.de](http://www.rnh.de) abgerufen werden. Auf einer 'Hör mal rein!' - Seite kann man bis heute aus vielen biblischen Botschaften wählen und sein eigenes Programm zusammenstellen.

Die zweite Etappe sollte am 1. Oktober 2001 beginnen, wurde aber auf 2002 verschoben: Es ging um den Aufbau eines drei- bis sechsstündigen täglichen Programms, das in Schritten auf 24 Stunden verlängert werden sollte. Mittlerweile betreibt man ein

Internetprogramm mit festen Programmzeiten und zeigt so, dass man technisch und organisatorisch einen UKW-Betrieb durchführen könnte. Obwohl man als Internetradio durchaus Potenziale sieht, findet man auf der Homepage ein Petitionsformular, mit dem Christen und Christinnen der Niedersächsischen Landesmedienanstalt ihre Unterstützung für Radio Neue Hoffnung bekunden sollen. Unter [www.radioneuehoffnung.de](http://www.radioneuehoffnung.de) sind folgende Programme zu hören (Zeit = Ortszeit):

- 06.00 Guten Morgen mit Musik\*, :15 Science, Scripture & Salvation (Institute for Creation Research), :30 Kurzandacht (C.M. Plettenberg), :45 Musik\*,
- 07.00 Tagesbegleiter\*, :05 Musik\*, :15 Kurzandacht (Anton Schulte, Neues Leben Medien), :30 Musik\*, :45 Kurzandacht für Kinder (C. Plettenberg / J. Vogel, Bibel-Center Breckerfeld),
- 08.00 Hören von Gottes Wort (Die Bruderhand), :30 Musik\*,
- 09.00 Bibelstudien (Dr. J. Cochlovius, Gemeindehilfsbund),
- 10.00 Grace to you (MacArthur, Grace to you Europe), :30 Insight For Living (Chuck Swindoll, Insight For Living),
- 11.00 So Mo Themen, Di Interviews/Infos/Musik (GospelRock), Mi Botschaften aus Gottes Wort (Bibel-Gemeinde-Berlin), Do Bibelprogramm (A. Schmidt, Janz-Team), Fr Sa Radiomagazin INFO-G (Neues Leben.),
- 12.00 Bibelstudien (Geistliches Rüstzentrum Krelingen),
- 13.00 Hören von Gottes Wort (Die Bruderhand), :30 Musik\*,
- 14.00 Tagesbegleiter\*, :05 Musik\*, :15 Kurzandacht (Anton Schulte), :30 Musik\*, :45 Kurzandacht (C. Plettenberg / J. Vogel),
- 15.00 Kinderprogramm (Hörspiel und Musik),
- 16.00 Schülerprogramm (Joy Musik-Berlin),
- 17.00 Musik für Teens\*, :45 Science, Scripture & Salvation,
- 18.00 Grace To You, :30 Insight For Living,

19.00 Kurzandacht für Kinder (C. M. Plettenberg), :15 Musik\*, :30 Mi Do Lutherische Stunde, Musik (RNH & ICR),

20.00 Bibelstudien für Hauskreise (J. Cochlovius),

21.00 Musik für Teens\*, :45 Science, Scripture & Salvation,

22.00 Schöpfung und Bibel (Dr. Werner Gitt),

23.00 Nachdenken über Gottes Wort (F. Vogel), 23:30 Sanfte Töne zur guten Nacht\*, 00:00 Wiederholung der Sendungen 06.00-11.00 Uhr

\* Eigenproduktionen von Radio Neue Hoffnung

## DEUTSCHLAND (NRW): DOMRADIO BALD AUF DAB

(HjB) Das Kölner Domradio wird in Nordrhein-Westfalen künftig auch digital verbreitet. Die LfM-Medienkommission entschied am 18. Juni 2004 in Düsseldorf, dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. als Träger des Domradios digitale terrestrische Übertragungskapazitäten bis zum Jahr 2010 zuzuweisen. Das Programm übernimmt den bis Ende 2003 von Power Radio genutzten Programmplatz im landesweiten DAB-Ensemble. Bislang wird das Programm des Domradios in NRW nur im Kabelnetz verbreitet.

Nicht entsprochen wurde den Lizenzanträgen der „Radio Starlet GmbH“ sowie der „Radijojo gGmbH“. Wolfgang Hahn-Cremer, Vorsitzender der Medienkommission betonte nach der Entscheidung: „Wir haben uns mit dem Domradio für den Anbieter entschieden, der unter Würdigung aller Kriterien den größtmöglichen Beitrag zur Programm- und Anbietervielfalt bietet.“

Derzeit können 92 % der nordrhein-westfälischen Bevölkerung die folgenden Programme digital empfangen: Eins Live, WDR 2 Klassik, WDR 3, DeutschlandRadio Berlin, Deutschlandfunk, den Verkehrskanal Vera und den Datendienst WDR Info.

## SCHWEIZ: DREI WOCHEN KATHOLISCHES PRIVATRADIO IN DER REGION LUZERN-ZUG

(HjB) Im Juni 2004 sendete erstmals ein terrestrisches katholisches Radioprogramm rund um die Uhr für die Zentralschweiz: Anlass für diese durch Sponsoring finanzierte Privatinitiative waren der katholische Jugendtag und der Papstbesuch in Bern am 5. und 6. Juni.

Radio Gloria sendete aus dem Kapuzinerinnenkloster St. Anna Gerlisberg rund um die Uhr ein Programm „voller Glaubensfreude und Spiritualität“. Wie Projektleiter Peter Galliker mitteilte, sollte sich Radio Gloria ganz in den Dienst der von Papst Johannes Paul II. angeregten Neuevangelisierung Europas stellen. Der volkstümliche musikalische Schwerpunkt war einerseits ein Wagnis, andererseits verhalf er dem Sender zu sich zu profilieren. Eine tägliche Grußsendung half, eine gute Hörerbeziehung aufzubauen. Einzelne Zuhörer besuchten sogar das Studio. In den vielen Telefonkontakten ergab sich ein durchwegs positives Echo, obwohl man den Sendungen manchmal anmerkte, dass Amateure am Mikrofon waren.

Die Region Luzern, Reusstal, Seetal und Teile des Kantons Zug wurde auf 92,2 MHz versorgt, das Luzerner Hinterland auf 94,6 MHz. Abgestützt wurde die terrestrische Versorgung durch die Verbreitung in Kabelnetzen der Kantone Luzern, Obwalden, Uri, Schwyz und Zug sowie im Internet unter [www.radiogloria.ch](http://www.radiogloria.ch). Hier können nun auch Aufnahmen diverser Sendungen bestellt werden.

In allen Nachbarländern der Schweiz gibt es katholische Radiosender. Nach Ansicht der Begründer von Radio Gloria hat der Versuchsbetrieb im Juni einen Bedarf auch in der Schweiz belegt. Allerdings braucht es für einen dauerhaften, professionellen Betrieb eine breitere personelle und finanzielle Abstützung.

## SCHWEIZ: RADIOGOTTESDIENSTE BEI DRS 2 UND MUSIGWÄLLE

Über 140000 Menschen hören in der Schweiz den Radiogottesdienst über Radio DRS 2 und Musigwälle 531. In diesem Jahr werden an fünf Sonntagen Gottesdienste in der katholischen Kirche St. Barbara Rothenburg landesweit übertragen. Bei der Anfrage 2003 ahnten die Rothenburger noch nicht, welche Detailplanung ein Radiogottesdienst mit sich bringt. Alles was man beim Hören nicht eindeutig mitbekommen kann oder Funklöcher produziert, muss aus dem Gottesdienst heraus. Also verzichtet man auf den Friedensgruss mit Händeschütteln und sammelt das Opfer nachträglich ein. Ebenso muss der Gottesdienst zügig vorangehen und gleichzeitig genau in die 58 Minuten Sendezeit hineinpassen.

Auf Grund der Radioausstrahlung sitzen die Gottesdienstteilnehmer nun nicht nur in den Bänken der St.-Barbara-Kirche, sondern sind plötzlich irgendwo in der ganzen Schweiz verstreut. Pfarrer Josef Mahnig „war beim ersten Gottesdienst zwar schon besonders angespannt, aber eigentlich haben wir nicht viel anders gemacht als an einem normalen Sonntag auch.“ In die Themenwahl mischte sich das Radio nicht ein, und schließlich seien die Radiohörer am Rothenburger Gottesdienst eingeladen, und darum müsse er auch nicht einen ganz anderen Gottesdienst bieten.

Bereits zweimal ist der Rothenburger Gottesdienst in die ganze Schweiz übertragen worden. Die nächsten Gottesdienste sind am 27. Juni, 15. August und 25. Dezember, jeweils um 9.30 Uhr auf Radio DRS 2 oder auf Musigwälle 531 zu hören.

(nach Neue Luzerner Zeitung, 24.6.2004)

## DEUTSCHLAND: FERNSEHMAGAZINE VON „KIRCHE IN NOT“

Ab Juli 2004 strahlen vier Fernsehsender wöchentlich Magazine von Kirche in

Not/Ostpriesterhilfe aus. Wie der deutsche Zweig des internationalen katholischen Hilfswerks in München mitteilte, handelt es sich dabei um die christlichen Sender Bibel TV, EWTN und K-TV und um den Regionalsender RheinMainTV. Der ursprünglich vorgesehene Sendestart war Ostersonntag 2004.

Laut „Kirche in Not“ werden zwei Formate im wöchentlichen Wechsel produziert:

Die Sendereihe „Weitblick - die Welt von innen“ soll über Kirche und Gesellschaft und über Projekte des Hilfswerks in Osteuropa, Asien, Afrika und Lateinamerika informieren. Ausschnitte aus Dokumentarfilmen werden durch aktuelle Gespräche mit Missionaren und anderen Fachleuten ergänzt. In den ersten Sendungen geht es um Kuba, den Sudan, den Kongo und Russland. „Weitblick“ soll eine Brücke zwischen den Christen anderer Länder und den Gläubigen in Deutschland werden“, so der Geschäftsführer des deutschen Zweiges von Kirche in Not, Klaus Wundlechner.

Die zweite Sendereihe „Spirit - Leben mit Stil“ versteht sich als christliche Ratgebersendung für Lebensfragen. Mit Themen wie „Mut zum Glück - Der Weg zum eigenen Lebensstil“, „Wege aus der Angst“, „Kinder religiös erziehen“ oder „Vom Typ zum Original - der Weg zur reifen Persönlichkeit“ sollen Christen dazu befähigt werden, ihr Christsein im Alltag zu leben und so als „fünftes Evangelium aus Fleisch und Blut“ auf ihre Umgebung auszustrahlen. Auf diese Weise soll die Sendung einen Beitrag zur Neuevangelisierung im eigenen Land darstellen. „Spirit“ ist als Gesprächssendung mit Seelsorgern und anderen christlichen Experten für Lebensfragen konzipiert. Gesprächsgäste der ersten Sendungen sind die Psychotherapeutinnen Elisabeth Lukas und Miriam Altenhofen sowie die Familienexperten Martine und Jürgen Liminski.

Für Moderation und Redaktion der beiden Formate sind Michael Ragg und Alexandra Linder verantwortlich.

Produziert werden die Sendungen im TV-Studio von CRTN (Christian Radio and Television Network, www.crtn.org), einer Einrichtung von „Kirche in Not“, die seit Jahren Fernsehsender in vielen Ländern, vor allem in Osteuropa und Lateinamerika mit katholischen Programmen beliefert. Gelegentlich sind CRTN-Dokumentationen bei Bibel TV und K-TV, vereinzelt auch im ZDF, im Bayerischen Fernsehen und auf anderen deutschsprachigen Sendern zu sehen. CRTN hat vor kurzem beim 15. Europäischen Festival des Religiösen Films den ersten Preis in der Kategorie Dokumentarfilm gewonnen.

Durch die Nutzung des CRTN-Studios können die Sendungen „sehr kostengünstig“ produziert werden, teilte der Pressesprecher von Kirche in Not in Deutschland, Michael Ragg, mit.

## MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK JULI 2004

### AFRIKA

#### ASCENSION: ÄNDERUNGEN DES FEBA-PROGRAMMS

(DFC) FEBA-Radio hat die Sendungen in Wolof wurden durch die Sprachen Hassinya und Pulaar ersetzt. Die Sprachen werden vorwiegend in Senegal (Wolof 3,5 Mio., Pulaar 2,1 Mio.) bzw. Mauretanien (Hassinya 2,2 Mio.) gesprochen.

18.30-19.00 15130 (250 kW, 70°)

Französisch

21.45-22.15 11985 (250 kW) Do Fr  
Hassinya/Pulaar ex Wolof

Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)  
Mit dem Sendeende auf den Seychellen verlegte die protestantische Radiomission FEBA-Radio im März 2003 die französischen Sendungen für Zentralafrika nach Ascension. Im Sommerhalbjahr 2004 wurde der Sendeplan leicht um westafrikanische Sprachen erweitert.

## SÜDAFRIKA: SENDEPLAN VON TWR AFRIKA

(DFC) Wie angekündigt hat Trans World Radio am 4. Juli 2004 seinen Sendepan aus dem südafrikanischen Meyerton überarbeitet. Dabei wurden in einigen Senderichtungen Programme umgestellt und ergänzt, der Morgenblock in Englisch wurde gekürzt.

03.30-03.45 7215 (250 kW, 5° Ostafrika) Mi Do Sidama, Fr-So Amharisch  
 06.00-06.35 11640 (500 kW, 320° Nigeria) Mo-Fr Living Word for Africa (Through the Bible in afrikanischem Englisch) + :30 Way to Life (Dick Saunders); Sa So nur 6.00-6.05 Way to Life  
 16.00-16.30 9675 (250 kW, 19° Ostafrika) KiRurundi (Mo-Fr Through the Bible)  
 16.25-17.13 9660 (500 kW, 20°, :57 5°) Somali (Mo-Fr Through the Bible); :57 Juba für Sudan, So -  
 16.45-18.00 9930 (250 kW, 19° Ostafrika) So-Di Kinderprogramme in Oromo, Mi Do Kambaata, Fr Sa Hadiya; 17.00 Amharisch (Mo-Fr Through the Bible), 30 Mo-Fr Oromo (Through the Bible), Sa Amharisch: In Touch, So -  
 17.03-17.33 7265 (250 kW, 19° Mocambique) FEBA Sena, :18 FEBA Yao, Di Fr So bis 17.48  
 17.55-19.15 9695 (500 kW) Mo-Fr Through the Bible in Pulaar, Sa So Leading the Way, :25 -, :30 (335° Nigeria) Hausa (Mo-Fr Through the Bible); 19.00 Kanuri  
 18.30-19.45 9510 (500 kW, 330° Westafrika) Fulani, 19.00 Yoruba (Mo-Fr Through the Bible); :30 Sa So Ewe: Life Word; 19.45-20.00 Sa Igbo: Life Word, So 19.45-20.15 Igbo: In Touch  
 18.10-19.25 9720 (250 kW, 315° Westafrika) Bambara; :40 Französisch, Fr Songhai: In Touch; 19.10 Französisch, Fr Moore: Life Word, 19.25-19.40 Sa Songhai: Life Word, weitere Programme in Moore in Planung  
 Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Trans World Radio hat seit dem 4. Dezember 1994 Sendezeit beim Kurzwellenzentrum in Meyerton, 70 km südlich von Johannesburg. Von

hier aus kann die protestantische Radiomission mit höheren Sendeleistungen senden als vom eigenen Standort in Swaziland. Die FEBA-Sendungen, die seit 1997 aus Meyerton zu hören sind, benutzen ihr eigenes Pausenzeichen, werden aber von Trans World Radio betreut.

## SWAZILAND: SENDEPLAN FÜR TRANS WORLD RADIO SWAZILAND

(HjB) Wie angekündigt hat Trans World Radio Swaziland am 4. Juli 2004 seinen Sendepan überarbeitet. Veränderungen gab es für Ost- und Westafrika sowie für Pakistan.

03.00-03.45 3240 (25 kW, 3° Zimbabwe) Shona (darin Mo-Fr Through the Bible), :30 Nda  
 03.00-03.30 3200 (35 kW, 3° Zimbabwe) Ndebele, Sa bis :15  
 03.00-03.45 6040 (100 kW, 5° Ostafrika) KiSwahili Mo-Fr Through the Bible, Sa So Evang.-Luth. Kirche in Tansania, : 30 Radio Bible in Swahili  
 03.40-03.55 4775 (50 kW, 3° Mocambique) Lomwe  
 04.00-04.45 6100 (100 kW, 5° Malawi) Chi Chewa, darin 4.00-4.30 Mo-Fr Through the Bible  
 04.00-04.30 3200 4775 (25 kW 233° Südliches Afrika) Deutsch: Morgenmelodie, Sa So 4.00-5.00.  
 04.30-05.00 3200 4775 (25/50 kW, 233° Südliches Afrika) Englisch Insight for Living (Chuck Swindoll)  
 05.00-09.00 3200 (bis 6.00) 4775 (50 kW, 233° Südliches Afrika) 6120 (ab 6.00) 9500 (100 kW, 5° Zentralafrika)  
 05.00 Englisch Living Word for Africa (Through the Bible in afrikanischem Englisch mit Asafa Makan'a), Sa Paws and Tales, So Words to Live By; :30 Mo Serving Today + Discovery, Di The Tide, Mi Wesleyan Hour, Do Bible Lessons International, Fr Beyond the Edge, Sa Visit with Mrs. G+ Lifting up Christ, So Abundant Life+Hope for Today;  
 06.00 Through the Bible (J. V. Mc Gee), Sa TTB Questions & Answers, So Word Today+Sunday Hymns; 6.30 Stories of Great Christians+Hello Africa (John

Anderson), Sa Hour of Decision, So Truth for Today;  
 07.00 Turning Point, Sa Alternative, So Down Gilead Lane; :30 Radio Bible (Stephen Bapiro); :45 Way to Life (Dick Saunders); :50 Woman to Woman (Nora Freed); Sa So Musik;  
 08.00 Mo Truth Transforms; Di Do Mid Morning Coffee Break, Mi Science, Scripture & Salvation, Fr Serving Today, Sa Wisdom for the Heart; So Alive to God; :15 Mo-Fr Keys to Successful Living (Derek Prince), Sa Wisdom for the Heart; So Alive to God; :30 Focus on the Family, Sa Beyond the Edge, So Alive to God  
 14.00-14.15 15670 (ex 15330) (100 kW, 43° Pakistan) Urdu Stimme der Wahrheit  
 14.25-15.55 7315 (Mocambique) Portugiesisch (Mo-Fr Through the Bible); 14.55 Makhuwa; :10 Lomwe  
 14.40-15.25 9585 (100 kW, 53° Madagaskar) Madegassisch, Sa So ab 15.10, darin Mo-Fr Madagascar Pour Christ und Through the Bible  
 15.15-17.00 6070 (Zimbabwe) Shona; 16.00 Ndebele; :30 Shona (Mo-Fr Through the Bible)  
 16.00-20.35 1170 (50 kW, ND) SiSwati; 16.30 Zulu (Mo-Fr Through the Bible), 17.00 Englisch für Swaziland und Südafrika  
 16.00-17.15 6130 (Malawi, Sambia) ChiChewa, darin 16.30-17.00 Sa Words of Hope, So Climbing Higher, 16.45-17.15 Mo-Fr Living Word for Africa in afrikanischem Englisch, 17.00-17.15 Sa Bemba.  
 16.00-17.00 4760 (25/50 kW, 3°) Mocambique) Tshwa (Through the Bible), Sa O Mel que Mata, So Shangaan; :30 Shangaan, Mo Do Sa Portugiesisch, So Shangaan; :45 Nda  
 17.00-20.30 3200 (50 kW, 233° Südafrika) Rendezvous (Dick Saunders), :15 Running to Win, Sa Adventures in Odyssey, So CBH Viewpoint; :30 Mo Family Bible Hour + Sound Words, Di Gospel Tide Hour, Mi Discipleship Hour, Do Word Today + Spotlight, Fr Lutheran Hour, Sa Wisdom for the Heart, So CBH Viewpoint+Hymns on Sunday

18.00 Insight for Living, Sa TTB Questions and Answers, So Hope For Today+Abundant Life; :30 Love Worth Finding, Sa Island Praise, So The Alternative  
 19.00 Living Word for Africa (Through the Bible in afrikanischem Englisch mit Asafa Makan'a), Sa Island Praise, So Truth for Today; :30 Turning Point (David Jeremiah), Sa Island Praise, So Words of Hope  
 20.00 Back to the Bible, Sa Island Praise, So Serving Today+Spotlight  
 17.02-17.47 9475 (100 kW, 5° Ostafrika), KiSwahili, Sa So bis 18.17, darin 17.17  
 Abendprogramm der Evang.-Luth. Kirche von Tansania in KiSwahili, und So 17.47-18.02 KiMwani  
 17.30-19.00 9500 (100 kW, 13° Ostafrika) Englisch Mo Mi Fr Africa Challenge, Di Climbing Higher, Do Family Bible Hour+Spotlight, Sa Spotlight+Tools for Wise Leadership, So Words of Hope,  
 18.00 Living Word for Africa in afrikanischem Englisch, Sa Climbing Higher, So Praise Oasis;  
 18.30 Mo Di Do Unshackled, Mi Africa Sings, Fr Life Beat, Sa Climbing Higher, So Wisdom for the Heart.  
 17.50-20.05 6130 (100 kW, 313° Angola) Mo-Fr Through the Bible in Umbundu, Sa So -, 18.20 Chokwe; :35 Umbundu; :50 Kikongo, So Luvale; 19.05 Portugiesisch, Mi Luchazi, Fr Fiote, Sa Lunyaneka, So Kuanyama/Oxiuambo; :20 Portugiesisch: Through the Bible, Sa Mulher de Esperanca, So O Mel Que Mata (AIDS-Programm); :50 KiMbundu  
 19.05-19.50 9525 (100 kW, 343° Kongo) Lingala; :35 Französisch Perspectives Réformées, 19.50-20.20 Mo In Touch in Linhala, Di-Fr -, Sa Foi et Vie Réformée+Vivre la Verité, So Touche Moi Seigneur  
 Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)  
 Kürzungen gab es vor allem im Sendeplan für Ostafrika. Die langjährige Frequenz 15330 kHz für Pakistan wurde verlassen und durch 15670 kHz ersetzt.  
 TWR Swaziland gehört zu einer weltweiten Kette protestantischer Missionssender und sendet seit

1974 in rund 20 Sprachen hauptsächlich für Afrika. Die vollautomatisch betriebene Station verfügt über drei 100 kW-Kurzwellensender und einen 50 kW-Mittelwellensender auf 1170 kHz. Die Programme werden per Mikrowelle aus dem 35 km entfernten Manzini zugeführt. Für Swaziland selber sendet Trans World Radio auf den UKW-Frequenzen Manzini 96 MHz und Mbabane 101,6 MHz. Mit Trans World Radio verbundene UKW-Stationen gibt es außerdem in Mocambique und Malawi.

## AMERIKA

### USA (ALASKA): SENDEPLAN VON KNLS ANCHOR POINT

(HjB) Der protestantische Missionssender KNLS Anchor Point hat für den Zeitraum 25. Juli-29. August 2004 folgenden Sendeplan bekanntgegeben.  
 08.00-11.00 11765 (270°) Englisch, 9.00 Russisch (300°), 10.00 Mandarin (285°)  
 11.00-12.00 9795 (300°) Russisch  
 12.00-13.00 11765 (285°) Mandarin  
 13.00-15.00 11870 (270°) Englisch, 14.00 (285°) Mandarin  
 15.00-18.00 9615 (285°) Mandarin, 17.00 (330°) Russisch  
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm  
 Durch, teilweise anonyme, Großspenden hat World Christian Broadcasting die noch nötigen USD 535.000 für den zweiten 100-kW-Sender bei KNLS Anchor Point aufbringen können. Zuvor hatte man schon eine Million in die Vorbereitung des Sendegeländes und den Bau des Senders ausgegeben. Mit dem zweiten Sender will man den bisherigen Sendetag von zehn auf 20 Stunden erhöhen.  
 Die Station ist in Europa zwar nur schwer zu hören, bestätigt Empfangsberichte für die eigenen Sendungen recht zuverlässig. Dabei wird pro Brief nur eine QSL-Karte ausgestellt, egal wieviele Empfangsberichte eingesandt wurden. Computernutzer werden gebeten, die Betreffzeilen der e-Mail

möglichst aussagekräftig zu gestalten. Aus Sicherheitsgründen werden e-Mails, die ein Attachment enthalten, grundsätzlich nicht geöffnet.

### USA (FLORIDA): SENDEPLANÄNDERUNGEN BEI WRMI MIAMI

(RNLMN 20.7.) Da Christian Media Network seine Sendezeit bei WRMI Miami gekürzt hat, wird vorübergehend World Radio Network 12.00-16.00 Uhr auf 15725 kHz ausgestrahlt.  
 Mit dabei ist Radio Netherlands 12.00-13.00 Uhr. Obwohl es sich nicht um ein offizielles Relais handelt, sind Empfangsberichte an Radio Netherlands bei letters@rnw.nl willkommen. WRMI Miami hat bereits in früheren Jahren direkt Sendezeit an Auslandsdienste verkauft. Möglicherweise will man sich mit diesem mehrstündigen Relais erneut als Standort ins Gespräch bringen.

## ASIEN

### ARMENIEN: FAMILY RADIO AUCH AUS GAVAR

(Obs 6.7./HjB) Die protestantische Radiomission Family Radio sendet seit dem 1. Juli 2004 sein deutsches Programm auch aus Armenien. Auf der WYFR Webseite in Florida ist zwar nichts zu finden, aber das deutsche Programm kommt zusätzlich 19.00-20.00 Uhr auf 7360 kHz (500 kW, 305°). Die deutsche Sendung kommt über die leistungsstarken Sender nordöstlich von Gavar, dem früheren Kamo, am Sewansee. Der Ton ist ein bißchen kratzig, aber das kennt man von den Aussendungen vom Fuß des Kaukasus.

### CHINA (TAIWAN): FREQUENZÄNDERUNGEN BEI FAMILY RADIO

(GH 5., 22.7.) Family Radio hat langjährige Frequenzen aus Taiwan (250 kW) aufgeben:

00.00-02.00 15195 (ex 15060) Hindi, Englisch

11.00-16.00 6155 (ex 6300) Chinesisch, ab 19.7. dann 7250 kHz

21.00-24.00 6155 (ex 9280) Chinesisch, ab 19.7. dann 7250 kHz.

## USBEKISTAN: FAMILY RADIO NUN AUCH AUS TASCHKENT

(WB 8.7.) Seit dem 1. Juli 2004 werden Programme des religiösen Family Radio, das in Europa hauptsächlich durch seine Kurzwellenstation WYFR in Florida bekannt ist, über Sender in der GUS ausgestrahlt. Aus Usbekistan kommt folgende Sendung:

19.00-21.00 9495 Russisch  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: FEBA-RADIO AUS ABU DHABI

(AdG 1.8.) FEBA-Radio hat zum 26. Juli 2004 einen Sendeblock für Nordindien / Pakistan nach Al Dhabbaya verlegt:

01.30-02.00 9855 Telugu

02.00-02.30 6145 Siraiki, Sa So  
Sindhi; :15 Baluchi, Mo Di Brahui  
02.00-03.00 9855 (45°) Paschtu; :15 Dari; :45 Hazagari

05.00-06.30 6125 (300°) Fr Sinhala, :30 Malayalam

05.30-07.00 9660 (345°) Fr Farsi

12.00-12.30 15355 Tibetisch  
12.30-13.15 12005 Mo Mi Mundari, Di So Nepali, Do Sa Chattisgarhi, Fr Bhojpuri; :45 Oriya, Di Maghi, Fr Bhojpuri, Sa Chattisgarhi, So Nepali ; 13.00 Bangla

13.15-14.00 12025 Punjabi, Sa Kumauni, So Kangri; :30 Mo Bhili, Di Brij, Mi Punjabi, Do Marwari, Sa Kumauni, Fr So Gujarati; :45 Gujarati

14.00-15.00 9530 Urdu, Fr Sa Hindi; :15 Hindi

17.00-17.30 6180 (230°) Oromo  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Nach dem Sendeende auf den Seychellen Ende März 2003 hat das protestantische FEBA-Radio die Sendezeit in Al Dhabbaya

ausgebaut. Alle Sendungen werden mit 250 kW ausgestrahlt.

## EUROPA

### BELARUS: FAMILY RADIO NUN AUCH AUS MINSK

(WB 7.7.) Die protestantische Radiomission Family Radio lässt seit dem 1. Juli 2004 ihr spanisches Programm 19.00-20.00 Uhr auch auf der Kurzwelle Minsk 7350 kHz (150 kW) ausstrahlen. Auf diese Weise will man eine verlässlichere Versorgung Spaniens erreichen, als es offenbar vom eigenen Standort WYFR Okeechobee möglich ist. In den ersten Tagen funktionierte die Zuspiegelung aber noch nicht problemlos.

### DEUTSCHLAND (BAYERN): SENDEPLAN VON BIBLE VOICE BROADCASTING NETWORK

(Obs 27.7./HjB) Der Sendezeitmakler Bible Voice Broadcasting Network hat folgende Sendungen aus Wertachtal:

00.00-01.00 6010 (125 kW, 300°)

Mo-Fr Englisch für Nordamerika  
18.00-19.15 13710 (250 kW, 120°)  
Maximalzeit für den Nahen Osten  
18.00-19.00 Do Arabisch, Fr-So

Englisch  
19.00-19.15 Fr So English  
19.45-20.15 12050 (125 kW, 210°)

Fr Englisch für Westafrika  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

### DEUTSCHLAND (NRW): SENDEPLAN VON BIBLE VOICE BROADCASTING NETWORK

(Obs 27.7./HjB) Der Sendezeitmakler Bible Voice Broadcasting Network hat folgende religiösen aus Jülich:

07.00-08.45 5905 (290°)  
Maximalzeit für Westeuropa

07.00-07.15 Sa So English

07.15-07.45 Mi-So English

07.45-08.15 Sa So English

08.15-08.45 So English

08.45-10.15 17595 (135°) Fr Arabisch für den Nahen Osten

15.00-16.00 17510 (90°)

Maximalzeit für Südasien

15.00-15.30 Di Urdu, Sa English

15.30-16.00 Mo Mi Do Sa English, Di Urdu So Hindi

15.15-18.00 15715 (seit 14.6. statt 15680, um RFA Chinesisch auszuweichen) (115°) Maximalzeit für den Nahen Osten

15.15-15.45 So English

15.45-16.15 Mo-So English

16.15-16.30 Di Do Hebräisch, Sa So English

16.30-16.45 Di Do Sa So English

16.45-17.00 Di Do Sa So English, Di Russisch

17.00-17.15 Mi Fr Sa So English, Di Russisch

17.15-18.00 Mi Fr Sa So English

16.15-18.00 15235 (115°)

Maximalzeit für den Nahen Osten

16.15-17.00 Mo Mi Fr Arabisch

17.00-17.30 Arabisch

17.30-18.00 Sa So English

16.30-17.30 13810 (130°)

Maximalzeit für Ostafrika

16.30-17.00 Amharisch

17.00-17.30 Mo Mi Do Sa

Amharisch, Di Fr Tigrina

18.00-19.30 5970 (60°) Maximalzeit für Osteuropa

18.00-18.15 Sa Russisch, So

English

18.15-18.30 Russisch, So English

18.30-18.45 Sa So Russisch

18.45-19.00 Sa English, So

Russisch

19.00-19.30 So English

18.00-19.00 11965 (100°)

Maximalzeit für den Mittleren Osten

18.00-18.15 Sa English, So

Persisch

18.15-18.30 Sa So Persisch

18.30-18.45 Sa Dari, So Persich

18.45-19.00 So Persisch

19.00-20.00 9425 (175°)

Maximalzeit für Zentralafrika

19.00-19.15 Sa English

19.15-19.45 Fr Sa So English

19.45-20.00 Sa So English

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

### DEUTSCHLAND (NRW): SENDEPLAN DES OVERCOMERS

(Obs. 6.7.) Brother Stair hat zum 1. Juli 2004 die Sendezeit auf den 100-kW-Kurzwellensendern von T-

systems in Jülich massiv gekürzt und nur noch folgenden Sendeplan für seine englischen Predigtsendungen:

03.00-0400 acht Kurzwellen in weltweite Zielgebiete gestrichen

06.00-08.00 6110 (295°

Westeuropa)

10.00-11.00 zwölf Kurzwellen in weltweite Zielgebiete gestrichen

13.00-15.00 6110 (nd Europa), 13810 (115° Südosteuropa)

17.00-19.00 17550 (295° Nordamerika)

14.00-16.00 21590 (260°

Südamerika) gestrichen

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## DEUTSCHLAND (NRW): SENDEPLAN VON FAMILY RADIO AUS JÜLICH ERWEITERT

(Obs 13.7.) Die US-amerikanische protestantische Radiomission Family Radio hat am 12. Juli 2004 eine neue Sendung in Türkisch und damit im Sommer 2004 folgende Sendungen über die 100-kW-Sender von T-Systems in Jülich:

17.00-18.00 11785 (115°) Türkisch

17.00-18.00 13720 (175°) Arabisch

20.00-21.00 13855 (115°) Arabisch

20.00-21.00 13590 (190°)

Französisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Family Radio hat schon seit geraumer Zeit einen UKW-Partner in der Türkei.

## DEUTSCHLAND (NRW): SENDEPLAN VON PAN AMERICAN BROADCASTING

Der US-amerikanische Sendezeitmakler Pan American Broadcasting hat im Juli 2004 folgende Sendezeit auf den 100-kW-Sendern von T-Systems in Jülich gebucht:

00.30-01.00 9740 (90°) So Englisch für Südasien

01.30-01.45 9495 (90°) So Englisch für Südasien

14.00-14.30 15650 (100°) Sa Persisch, So Arabisch

14.30-15.00 15650 (100°) Sa Englisch

15.00-15.15 15650 (115°) Mi, (100°) So Englisch

15.45-16.00 15650 (100°) So Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

## ITALIEN: ZWISCHENBILANZ VON CRC

(CRC/HjB) Am 26. März 2004 schloss Centro di Radiodiffusione Cristiana den ersten Zyklus des Bibelprogrammes, *Il libro piu letto*, ab. Johannes Wiegers, der seit 1989 bei CRC tätig ist und zusammen mit seiner Frau Anke die Kontinuität darstellt, zog im Freundesbrief Juli 2004 eine positive Bilanz: „Mit des Herrn Hilfe ist diese Schlacht gewonnen. Unzählige Italiener wurden durch dieses Programm mit der Guten Nachricht erreicht, hunderte von Bibeln wurden an kirchenferne Menschen versandt, tausende Telefongespräche geführt. Interessant ist, dass ein hoher Anteil der Hörer kirchenferne Menschen sind (65%).“ Im April 1999 begann die Ausstrahlung einer italienischen Version von *Through the Bible* über gut 100 Sender von zwölf regionalen Sendeketten. Zu diesen säkularen Sendeketten kamen dann noch religiöse Sender. Nach fünf Jahren Ausstrahlung ist die Wiederholung bereits angelaufen.

„Wir erinnern uns sehr wohl an die geistlichen Kämpfe, die durch dieses Programm ausgelöst wurden, bis dahin, dass der damalige Produzent kurz vor dem ersten Sendestart 1996 „das Handtuch warf“ und unser Team die Arbeit kurzfristig übernehmen musste.“ Damals mietete Centro di Radiodiffusione Cristiana Sendezeit bei Italiavera, einem kleinen Netzwerk unabhängig bleibender Sender, die sich aber nicht alle an die Verträge hielten. „Als 6 Monate später jener Sender den Vertrag kündigte, wollte die Mehrheit unseres damaligen Teams das gesamte Projekt verwerfen, da es „nicht vom Herrn sei“. Der Vorstand von CRC wollte dieses Projekt aber trotzdem vorantreiben, und das war der massgebliche Grund der Spaltung im Team, die sich letztendlich im Jahr 2000

vollzog. Trotzdem gab es nie einen Unterbruch in der Produktion des Bibelprogrammes, und wider Erwarten hatten wir nie große vertragliche Probleme mit den Sendern: ein wahres Wunder in Anbetracht der Situation, dass Verträge hier oft nicht viel gelten.“

Im August 1996 wurde das Centro di Radiodiffusione Cristiana offiziell nationaler Partner von Trans World Radio in Italien. Die Zusammenarbeit mit Trans World Radio geht bis 1959 zurück, als italienische Sendungen über die Kurzwellen der Stimme Tangers ausgestrahlt wurden. Jahrelang sendete CRC dann TWR Monte Carlo bzw. TWR Tirana und war am 8. Dezember 1996 die letzte Rundfunkmission, die Mittelwellensendungen für Italien aus dem Ausland aufgegeben hat. Nach langen Vorbereitungen begann das Centro di Radiodiffusione Cristiana am 8. April 2002 mit Live-Sendungen über Satellit. Die Programme werden in einen mehrsprachigen Satellitenkanal des internationalen Partners Trans World Radio eingespeist. Die mehrstündigen Programmblöcke dienen unter anderem der Zuspelung von Programmen an italienische Privatsender, die mit dem CRC zusammenarbeiten.

## MOLDOWA: FAMILY RADIO NUN AUCH AUS GRIGORIOPOL

(HjB) Die protestantische Radiomission Family Radio ([www.familyradio.com](http://www.familyradio.com)) setzt seit dem 1. Juli 2004 mehrere GUS-Standorte ein. Darunter ist auch die Belegung der Kurzwelle 7350 kHz aus Belarus und anschließend Moldowa. So sendet man 19.00-20.00 Uhr in Spanisch via Minsk (150 kW) und 20.00-22.00 Uhr in Englisch via Grigoriopol-Maiac. Der Wechsel des Senderstandorts verläuft nicht ganz störungsfrei. Die Sendung aus dem Minsker Sendezentrum Kalodischtschi wird während der letzten Minuten völlig durch den anschließend auf der gleichen Frequenz ebenfalls von Family Radio genutzten Sender in

Moldawien überlagert, der entsprechend der alten sowjetischen Technologie mit unterbrochenen Meßtönen hochgefahren wird. Die Ausstrahlung aus Moldawien selbst, deren Beginn sich z. T. mit dem Ende der Sendung aus Belarus überlappt, wird wiederum durch eine Sendung aus China gestört. Senderstandort ist hier das Dorf Majak bei Grigoriopol in Pridnestrowje; die Anlagen befinden sich nicht unter Kontrolle der Behörden in Chisinau (Kischinjaw), sondern der separatistischen Administration der Region Pridnestrowje in Tiraspol.

## VATIKAN: FILM ÜBER KAROL WOJTYLA

(RV 21.7.) Das Leben Karol Wojtylas vor seiner Zeit als Papst soll verfilmt werden. Das berichtet die römische Tageszeitung „il Messaggero“. Mit dem polnischen Schauspieler Piotr Adamczyk in der Hauptrolle soll der Film den Werdegang Wojtylas bis zu einer Wahl zum Papst im Jahr 1978 nachzeichnen und seine Lebensstationen als Student, Priester und Bischof zeigen. Gedreht wird ab Mitte September 2004 in Krakau und Rom. Der italienische Privatsender Canale 5 will den TV-Zweiteiler im April 2005 ausstrahlen.

## VEREINIGTES KÖNIGREICH: KOOPERATIONEN VON BIBLE VOICE BROADCASTING NETWORK MIT LOKALSENDERN

(DFC) Das Bible Voice Broadcasting Network kooperiert mit Lokalsendern in aller Welt. Hier die Übersicht:

- Kenia
  - Hope FM 93.3 Limuru 2 kW Träger: Nairobi Pentecostal Church (NPC)
  - 104,4 Nairobi
- Uganda
  - Dunamis FM 103,0 Kampala
- Kamerun
  - Christian Gospel Radio Bamenda seit 2000, erstes christliche Radio in Englisch
- Sierra Leone
  - Radio Trinity 97,5 Bo seit 20.9.2003, Sprachen: Englisch, Mende und Krio

- Believers Broadcasting Network 93,0 Freetown seit 1992 12 h in Englisch und Krio
  - Niederländische Antillen
    - Radio New Song 96.5 Curacao seit 2001 Christliches Programmprofil
  - Panama
    - China Vision Radio 1180 Panama City in Mandarin und Kantonesisch
  - Belize
    - Harvest Radio 99.9 Belize in Englisch und Spanisch
  - Russland
    - Radio Free Wave 104,9 Ischewsk im Kabel
- Außerdem gibt es ein Projekte auf den Marshall Islands

## DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

### DEUTSCHLAND (BAYERN): EINSCHALTQUOTEN FÜR RADIO AREF

(HjB) Radio AREF ist der bei weitem meistgehörte christliche Radiosender in Nürnberg. Dies gab das von den traditionellen Freikirchen getragene Spartenprogramm im Freundesbrief am 7. Juli 2004 bekannt „Unsere Sendung „Lichtblicke“ ist das meistgehörte Programm zu der Sendezeit (sonn- und feiertags, 11-12 Uhr). Der Gospel Cocktail ist das zweit meist gehörte Programm zu der Sendezeit (sonn- und feiertags, 10-11 Uhr). Das ergab die von der BLM (Bayerische Landeszentrale für neue Medien) in Auftrag gegebene Funkanalyse. Laut dieser Infratest-Umfrage hören 44.500 Leute unser Radioprogramm (innerhalb der letzten 2 Wochen gehört).“

### DEUTSCHLAND (NRW): WIEDER EIGENPROGRAMME BEI EVANGELIUMS-RADIO

(DFC) Das Evangeliums-Radio Hamburg ist wieder mit Eigenprogrammen hörbar. Zwischen den Programmen von Derek Prince / Internationaler Bibellehrdienst und der Gemeinde Gottes aus Edmonton sind kurze Beiträge von EVR selbst zu hören. So wurde am 4. Juli 2004

gegen 9.25 Uhr eine Liedinterpretation gesendet. Das Evangeliums-Radio-Hamburg hat im Sommerhalbjahr 2004 folgenden Sendeplatz auf den 100-kW-Sendern von T-Systems Jülich gemietet: 09.00-10.00 6045 (nd) So Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

### DEUTSCHLAND (HESSEN): NEUES KONZEPT FÜR ERF- PROGRAMMHEFT

(HjB) Mit der Juli-Ausgabe erweitert der Evangeliums-Rundfunk seine bisherige Programm-Zeitschrift Antenne zur „Medienzeitschrift“. Der Umfang erhöht sich von 24 auf zunächst 32 Seiten. Mit der Umgestaltung möchte der ERF seine Zeitschrift über den Hörer-, Zuschauer- und Freundeskreis hinaus einem breiteren Publikum zugänglich machen.

Das Juli-Heft widmet sich in seinem Schwerpunkt dem Thema „Christsein und Unternehmer“. So bedauert der Vorsitzende des Evangeliums-Rundfunks (ERF) und Unternehmer Joachim Loh (Haiger) in einem Beitrag, dass viele junge Männer und Frauen leitende Aufgaben nicht übernehmen mit dem Hinweis auf Aufgaben in Gemeinde und Familie. Deutschland brauche aber Unternehmer und Führungskräfte mit christlichen Wertvorstellungen. Es könne „große Freude bereiten, Menschen zu führen, Dinge in unserer Welt im positiven Sinne in Bewegung zu bringen“, so Loh. Obendrein sei dies eine ausgezeichnete Chance, als Christen die von Jesus gewollte „Salzfunktion“ in unserer Welt wahrzunehmen. Ein christlicher Chef wisse sich letztlich dem „Chef im Himmel“ verantwortlich. Dieses Verständnis bringe eine sehr viel bessere Qualität in die Beziehung zwischen der Führungskraft und den Mitarbeitern eines Unternehmens. In einem weiteren Beitrag wird auch der 46-jährige Helmut Roßkopf (Volkenroda/Thüringen) vorgestellt, der als Klosterbruder der Jesus-Bruderschaft drei Unternehmen leitet. „Bruder Helmut“, wie ihn



Mitbewohner und die 90 Mitarbeiter nennen, hat vor allem in den neuen Bundesländern Arbeitsplätze geschaffen. In einem Interview mit ERF Direktor Jürgen Werth erläutert Europas größter Schuheinzelhändler Heinz-Horst Deichmann (Essen) wie das Christsein in seinem Unternehmen seinen Umgang mit den Mitarbeitern prägt.

Die Redaktionsleitung wechselt von Eckart zur Nieden, der in den Ruhestand tritt, auf ERF-Direktor Jürgen Werth. In einer Kolumne wird Eckart zur Nieden künftig gesellschaftliche Themen kommentieren. Seine erste Kolumne trägt den Titel „Tschüß Muttersprache“.

Erstmals wird die Antenne auch Anzeigen aufnehmen, um die entstehenden Mehrkosten aufzufangen. Die Antenne erscheint in einer Auflage von 126.000 Exemplaren und wird bisher für 2,50 Euro pro Jahr im Abonnement verschickt.

## **NEUE SENDEZEIT FÜR ERF-„HOF MIT HIMMEL“ BEI NBC EUROPE**

(LRü) Ab 3. Juli wird die Sendereihe „Hof mit Himmel“ des Evangeliums-Rundfunks (ERF) in Wetzlar bei NBC Europe um eine Stunde vorverlegt. Künftig werden die halbstündigen Talksendungen samstags ab 18.30 Uhr zu sehen sein (bisher um 19.30 Uhr). Dies gab der ERF Pressesprecher, Michael vom Ende, bekannt. Die Wiederholung am Sonntagmorgen um 11 Uhr bleibt unverändert.

„Hof mit Himmel“ wird darüber hinaus bei CNBC über Satellit ASTRA analog (sonntags, 11.00 Uhr) verbreitet, bei Bibel TV über ASTRA digital (sonntags, 22.30 Uhr) sowie bei über 40 Regionalsendern. Moderiert werden die christlichen Lebenshilfe-Sendungen von Loni Franke und Willi Wild. Seit dem Sendestart im April 2000 hat sich „Hof mit Himmel“ zur erfolgreichsten christlichen Lebenshilfe-Sendereihe entwickelt.

## **DEUTSCHLAND (HESSEN): ECKART ZUR NIEDEN (65) NACH**

## **35 JAHREN BEIM EVANGELIUMS- RUNDFUNK IM RUHESTAND**

(LRü) Der Journalist und Publizist Eckart zur Nieden (Braunfels) feiert am 12. Juli seinen 65. Geburtstag. Nach 35 Jahren Mitarbeit im Evangeliums-Rundfunk (ERF) in Wetzlar tritt er zugleich in den Ruhestand. Viele Jahre gehörte er der Programmleitung und der Radio-Chefredaktion an. Zuletzt war er verantwortlich für die monatliche Programm-Zeitschrift „Antenne“, die ab Juli auf 32 Seiten erweitert als Medien-Zeitschrift erscheint. Auch im Bereich Fernsehen war er einige Jahre leitend tätig und hat dabei Kindersendungen und Talkshows entwickelt.

Bekannt wurde Eckart zur Nieden vor allem durch seine Kinderbücher und -hörspiele sowie seine Erzählungen für Erwachsene. Von seiner meistverbreiteten Hörspiel-Serie „Die 3 vom Ast“ wurden über 200.000 Exemplare verkauft. Zur Nieden ist Autor von mehr als 30 Kinder-Hörspielen und rund 30 Büchern. Schon als Kind habe er seinen Brüdern vor dem Einschlafen selbst erfundene Geschichten erzählt, erinnert sich zur Nieden.

Der gebürtige Berliner kam während des Zweiten Weltkrieges als Vierjähriger nach Großalmerode in Nordhessen. In Kassel lernte er zunächst Schlosser. 1960 begann er seine theologische Ausbildung am heutigen Theologischen Seminar der Studien- und Lebensgemeinschaft Tabor (Marburg). Anschließend arbeitete er über fünf Jahre beim Missionswerk Frohe Botschaft in Großalmerode bei Kassel. 1967 heiratete er seine Frau Edeltraud. Sie haben eine Tochter und zwei Enkelkinder.

Dem ERF wird er weiterhin durch Hörspielproduktionen sowie eine regelmäßige Kolumne in der ERF-Programmzeitschrift Antenne verbunden bleiben.

## **DEUTSCHLAND (HESSEN): PIONIER DER EVANGELIKALEN PUBLIZISTIK: HORST MARQUARDT 75**

(LRü) Pastor Horst Marquardt (Wetzlar) vollendet am 14. Juli sein

75. Lebensjahr. Seine ersten journalistischen Erfahrungen sammelte der gebürtige Berliner im Sozialismus: 1949 und 1950 arbeitete er als Rundfunkredakteur für das DDR-Regime in Potsdam. Nach seiner Hinwendung zum christlichen Glauben studierte er Theologie und wirkte anschließend als Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche in Berlin und Wien.

Von 1960 an war Marquardt am Aufbau des ein Jahr zuvor gegründeten Evangeliums-Rundfunks in Wetzlar beteiligt. Unter seiner Führung wuchs der ausschließlich durch Spenden finanzierte ERF zu einem Werk mit rund 200 Mitarbeitern. In dieser Zeit baute er auch andere mit der evangelischen Allianz verbundene Medienwerke auf: 1970 rief er die evangelische Nachrichtenagentur idea ins Leben, deren Vorstandsvorsitzender er nach wie vor ist. Außerdem initiierte er 1975 den christlichen Medienverbund KEP (Konferenz Evangelikaler Publizisten).

Durch jahrzehntelange Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien hat Horst Marquardt die evangelikale Bewegung maßgeblich mitgeprägt. So war er Mitbegründer und 25 Jahre lang Vorsitzender des deutschen Zweiges des Lausanner Komitees für Weltevangalisation. Von 1969 bis zum Erreichen der Altersgrenze im Jahr 1997 gehörte er dem Hauptvorstand der Deutschen Evangelischen Allianz an.

Als Sprecher der ARD-Sendung „Wort zum Sonntag“ wurde Marquardt einem größeren Fernsehpublikum bekannt. 13 Jahre lang gehörte er auch dem Hauptausschuss Rundfunk und Fernsehen des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik (GEP, Frankfurt) an. Im Verwaltungsrat der Deutschen Bibelgesellschaft war er lange Zeit Mitglied.

1993 übergab Horst Marquardt die Leitung an Jürgen Werth. Anschließend fungierte Marquardt als Internationaler Direktor für die mit dem ERF verbundene

Radiomission Trans World Radio (TWR) in Europa, später in der GUS, dem Mittleren Osten und in Afrika. Noch heute gestaltet er Sendereihen im Programm von ERF Radio.

## **DEUTSCHLAND (HESSEN): HAUPTKONFERENZ DER DEUTSCHEN EVANGELISCHEN ALLIANZ BEI ERF RADIO**

(LRü) Der Evangeliums-Rundfunk in Wetzlar begleitet die Hauptkonferenz der Deutschen Evangelischen Allianz mit täglichen Radioberichten. Die vom 4. bis 8. August im thüringischen Bad Blankenburg zum 109. Mal ausgerichtete Tagung steht unter dem Thema „Täter gesucht“. Anhand des Jakobusbriefes werden sich die rund 4.000 erwarteten Teilnehmer in Vorträgen, Seminaren und Workshops mit der Bibel beschäftigen.

ERF Radio bringt täglich Interviews und Kurzbeiträge im laufenden Programm und Live-Übertragungen sowie Zusammenfassungen vom Tage. Aufgezeichnete Vorträge werden in den Folgewochen bei ERF Radio zu finden sein.

Die Sendungen von der Allianzkonferenz in Bad Blankenburg im Überblick:

6.+7.8., 19.30 Uhr: Live-Übertragung der Abendveranstaltung

6.+7.8., 21.30 Uhr: „Täter gesucht.“ Tageszusammenfassung

8.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst von der 109. Bad Blankenburger Allianzkonferenz (nicht über Kurzwelle) mit dem Generalsekretär der Weltweiten Evangelischen Allianz, Gar L. Edmonds (Seattle)

9.8., 21.30 Uhr: Kennzeichen C spezial: Rückblick auf die Allianzkonferenz

10.8., 21.30 Uhr: „Vom Zweifeln zum Glauben.“ Peter Strauch (Witten), Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz

12.8., 21.30 Uhr: „Vom Hören zum Handeln.“ Frieder Trommer (Kassel), Geschäftsführer der Aktion ProChrist

13.8., 21.30 Uhr: „Von Missachtung zur Wertschätzung“, Dr. Astrid Giebel (Elstal), Dozentin des

Bundes freikirchlichen Gemeinden Deutschlands

17.8., 21.30 Uhr: „Vom Streit zum Frieden“. Dr. Klaus vom Orde, Direktor des Gnadauer Theologischen Seminars Falkenberg

18.8., 21.30 Uhr: „Vom Leben zum Tod“. Pfarrer Ulrich Scheffbuch (Filderstadt)

20.8., 21.30 Uhr: „Vom Glauben zur Tat“. Pfarrer Klaus Jürgen Diehl (Witten), Leiter des Amtes für missionarische Dienste der Evangelischen Kirche von Westfalen

22.8., 21.30 Uhr: „Vom 'Giften' zum Loben“. Pfarrer Theo Schneider (Kassel), Generalsekretär des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes

26.8., 21.30 Uhr: „Von der Gier zur Erfüllung.“ Pfarrer Axel Nehlsen (Berlin)

28.8., 21.30 Uhr: „Täter gesucht - miteinander unterwegs“. Pfarrer Matthias Dreßler (Chemnitz), Inspektor des Landesverbandes Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsens

ERF Radio wird ausgestrahlt über Satellit ASTRA (analog auf 10,906 GHz vertikal, Tonunterträger 7,38 MHz sowie digital auf 12,148 GHz horizontal, Symbolrate 27.500), auf Mittelwelle 1539 kHz sowie ab 21.30 Uhr auf 1.467 kHz.

## **DEUTSCHLAND (NIEDERSACHSEN): ZUKUNFT DER SENDUNGEN DER LUTHERISCHEN STUNDE**

(HjB) Die Lutherische Stunde denkt über eine Neuorientierung ihrer Verbreitungsstrategien nach. Dies ist einem Editorial ihres Leiters Pfr. Martin Benhöfer im aktuellen Infoheft der Radiomission zu entnehmen.

Aller Voraussicht wird das Programm des bisherigen Internetpartners Radio Neue Hoffnung ab 1. September 2004 auch über Satellit ausgestrahlt. Die täglich 30 Minuten Sendezeit kosten die Lutherische Stunde ca. 200 Euro im Monat. Im Vergleich dazu kosten die wöchentlichen Viertelstunden über die Stimme Russlands 330 USD je Sendung und über RTL-Radio 482 Euro je Sendung. Da der

Spendeneingang stark zurückging, werden dementsprechend die Mittelwellenausstrahlungen eingeschränkt werden. Es ist denkbar, dass man, wie schon vor einigen Jahren, die Sendungen über RTL-Radio aufgeben wird.

Die Lutherische Stunde sendet seit Jahren mittwochs 19.43 Uhr MESZ auf 1215, 1323 und 1386 kHz bei der Stimme Russlands, plus Kurzwelle, und donnerstags 19.30 Uhr MESZ auf 1440 kHz bei Radio Luxemburg. Der Name „Stunde“ trotz der „Viertelstunde“ hat historische Gründe. In der Frühzeit der religiösen Sendungen in den USA hatte die Lutheran Hour tatsächlich den Sendeumfang von 60 Minuten. Dann allerdings wurde aufgrund von Entscheidungen des ausstrahlenden Networks die Sendezeit religiöser Programme auf 30 Minuten gekürzt. Viele Radiomissionen, die das Stichwort Hour im Sendenamen hatten, blieben im Sinn der Wiedererkennbarkeit und Markentreue dann beim eingeführten Namen.

## **DEUTSCHLAND (RHEINLAND- PFALZ): 25 JAHRE ZDF- FERNSEHGOTTESDIENSTE**

(HjB) Am 4. Juli 2004 übertrug das ZDF einen Festgottesdienst mit dem Vorsitzenden der Deutschen Katholischen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann zum 25-jährigen Jubiläum der ZDF-Fernsehgottesdienste. Seit 1979 übertrug das ZDF am Sonntagmorgen im Wechsel katholische und evangelische Gottesdienste aus mehr als 1000 Gemeinden im In- und Ausland. Das 25-jährige Jubiläum begingen die Kirchen und das ZDF mit zwei Gottesdiensten und einer ökumenischen Feier: Am 23. Mai 2004 eröffnete ein Gottesdienst aus der Evangelischen St. Marien-Kirche in Berlin mit dem EKD-Ratsvorsitzenden Prof. Dr. Wolfgang Huber das Jubiläumsprogramm. Die von den Kirchen verantworteten Übertragungen erreichen nach Angaben des Mainzer Senders bis zu einer Million Zuschauer.

**DEUTSCHLAND (RHEINLAND-  
PFALZ):  
JUBILÄUMSGOTTESDIENST ZU 25  
JAHREN ZDF-  
FERNSEHGOTTESDIENSTEN  
GESTÖRT**

Am 4. Juli 2004 übertrug das ZDF einen Festgottesdienst mit dem Vorsitzenden der Deutschen Katholischen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann zum 25-Jährigen Jubiläum der ZDF-Fernsehgottesdienste. Die Eucharistiefeier im Mainzer Dom wurde jedoch von zwei Randalierern gestört.

Andreas Roy (45) und Christian Arnold (29) stürmten während der Eucharistiefeier von Kardinal Karl Lehmann zum Altar. Einer rief Bibelzitate durch ein Megaphon, der andere riss das Altartuch herunter. Kelche mit Wasser und Wein, Hostien, Kerzen und der Altarschmuck fielen zu Boden. Besucher und Fernsehmitarbeiter hielten die Männer fest und brachten sie vor den Dom, wo die Polizei sie festnahm. Nach zwei Minuten wurde der Gottesdienst fortgesetzt.

Die beiden Berliner sind als Störer von Gottesdiensten einschlägig bekannt. Andreas Roy wurde 1982 wegen Raubes zu fünf Jahren und sechs Monaten verurteilt, wandte sich während der Gefängniszeit der Bibel zu und verließ die Justizvollzugsanstalt als religiöser Fanatiker. Die Volkskirchen sind nach seinem Verständnis Sekten, aber auch Gebetsgottesdienste der evangelischen Allianz wurden gestört. Nach Geldstrafen wurde Andreas Roy im Mai 2004 zu einer Bewährungsstrafe von sechs Monaten, Christian Arnold zu fünf Monaten verurteilt. Beide hatten im Dezember 2003 die Spitze des Weihnachtsbaumes vor der Gedächtniskirche abgesägt. Dabei war ein Wachmann leicht verletzt worden. Am Heiligen Abend wurde der Weihnachtsgottesdienst mit Bischof Wolfgang Huber zum Schauplatz einer Szene. Außerdem hatten die Männer im Herbst 2003 den Gottesdienst in der Nikolai-Kirche durch Zwischenrufe

unterbrochen. Auch nach ihrer Verurteilung kündigten die beiden die Fortsetzung ihrer Aktionen an. Karl Kardinal Lehmann, der den Gottesdienst zelebriert hatte, bezeichnete den Vorfall als „hässliche und unsensible Störung“. Auch die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) reagierte mit Bestürzung auf die Störung. Mit der Aktion sei „eine neue Qualität der religiösen Aggression erreicht, die auch evangelischen Christen wehtut“, sagte EKHN-Kirchenpräsident Peter Steinacker. Als Konsequenz aus der Störung denkt Domdekan Heinz Heckwolf über neue Sicherheitsmaßnahmen am Mainzer Dom nach. Eventuell könne ein Personenkreis aufgebaut werden, der bei Störungen eingreife. Auch die Deutsche Bischofskonferenz hat bekannt gegeben, dass es künftig bei jeder katholischen Gottesdienstübertragung im ZDF einen Aufpasser geben werde. In einem beschleunigten Verfahren wurden die beiden Männer einen Tag später wegen Störung der Religionsausübung und Sachbeschädigung vom Amtsgericht Mainz zu einer Freiheitsstrafe von jeweils fünf Monaten verurteilt. Wegen einschlägiger Vorbelastungen wurden die Strafen nicht mehr zur Bewährung ausgesetzt. Nach dem deutschen Strafgesetz kann die Störung der Religionsausübung mit einer Geldstrafe oder bis zu drei Jahren Haft geahndet werden. Da die Urteile noch nicht rechtskräftig sind, wurden die beiden Angeklagten zunächst wieder auf freien Fuß gesetzt.

**ÖSTERREICH: ZUM FÜNF-  
JÄHRIGEN VON K-TV NOCH MEHR  
KABELNETZE**

Der katholische Fernsehsender K-TV ist seit dem 1. Juli 2004 in zahlreichen oberösterreichischen Haushalten erreichbar. Nach langen Verhandlungen speist LIWEST, eine der größten Kabelbetreibergesellschaften in Österreich, den katholischen Sender in oberösterreichische Netze ein. K-

TV erreicht damit zusätzlich zehntausende Haushalten zugänglich, darunter in den Städten Linz, Wels und Steyr. Der Empfang ist derzeit nur mit einer digitalen Kabelbox möglich, die bei der LIWEST zu beziehen sei. K-TV war zuvor in den Kabelnetzen von Innsbruck, Salzburg und Vorarlberg und über Satellit zu empfangen. K-TV wurde von dem Pfarrer Hans Buschor begründet und wird durch gemeinnützige Vereine in Deutschland, Österreich und der Schweiz getragen. Das katholische Programm ist seit dem 11. September 1999 auf Sendung. Seit dem 1. November 2002 ist K-TV europaweit über das Astra Satellitensystem 19,2 Grad Ost, Frequenz: 12,63325 GHz Horizontal, Symbolrate: 22.000, FEC: 5/6, in digitaler Qualität empfangbar. Das Hauptstudio von K-TV befindet sich in Dornbirn, im Dreiländereck am Bodensee. Neben Kultur und Unterhaltung werden auch Liturgie und Lebenshilfe im Programm angeboten. Religiöse Beiträge orientieren sich an der Lehre der katholischen Kirche. K-TV sendet täglich 24 Stunden, wobei einzelne Sendungen zu unterschiedlichen Zeiten wiederholt werden.

**QUELLEN**

in der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen  
 APD Adventistischer Pressedienst  
 DFC Dietmar Fischer  
 ERF Evangeliums-Rundfunk  
 FEBC Far East Broadcasting Company  
 HJB Dr. Hansjörg Biener  
 LRü Lothar Rühl  
 MN Media Network von Radio Netherlands  
 MNN Mission Network News  
 Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)  
 RN Radio Newsletter von Liam Gough <liam@ukradio.com>  
 RV Nachrichten von Radio Vatikan  
 TWR Trans World Radio  
 WB Wolfgang Büschel  
 WRN World Radio Network

## ADRESSENVERZEICHNIS

### Australien

**The Voice of the Great Southland**,  
P.O. Box 691, Melbourne 3001, Au-  
stralia, www.hckj.org, en-  
glish@hcjb.org.au

### Australien

**Vision FM**, Locked Bag 3, Spring-  
wood QLD 4127 Australia Unit 6 /  
104 Compton Road, Underwood  
Brisbane Phone +61 (7) 3387 73-  
Tel. 00, Fax 33,  
www.visionfm.com.au,  
admin@visionfm.com.au

### Brasilien

**Rádio Trans Mundial**  
Departamento Técnico, Caixa Postal  
18300, 04626-970 Sao Paulo-SP,  
rtm@transmundial.com.br oder  
estudio@transmundial.com.br

### Deutschland (Bayern)

**Kirche in Not** / Ostpriesterhilfe  
Deutschland e.V., Postfach 70 10  
27, 81310 München, 089 / Tel. 74  
37 17 09, Fax 7 69 62 62,  
www.kirche-in-not.de,  
presse@kirche-in-not.de

### Deutschland (Hamburg)

**Gemeinde und Missionswerk  
Arche e.V.** Internationales  
Missionszentrum Hamburg,  
Doerriesweg 7, DE-22525 Hamburg,  
040 / 54 705 -Tel. 0, - Fax 2 99,  
www.arche-gemeinde.de/

### Deutschland (Hamburg)

**Bibel TV**, Gotenstraße 14, 20097  
Hamburg, 040 - 44 50 66 Tel. 0, Fax  
-18, www.bibeltv.de, info@bibeltv.de

### Deutschland (Hessen)

**ERF Deutschland**, Pf. 1444, DE-  
35573 Wetzlar, www.erf.de

### Deutschland (Hessen)

**Stimme der Hoffnung**, Am  
Elfengrund 66, DE-64297  
Darmstadt, Deutschland, 06151-T  
95 44-65, Fax 53 933-65,  
www.stimme-der-hoffnung.de,  
dxer@stimme-der-hoffnung.de

### Deutschland (Nordrhein-Westfalen)

**EWTN-TV**, An der Nesselburg 4,  
53179 Bonn, T 0228/934941-60,  
www.ewtn.de

### Deutschland (Nordrhein-Westfalen)

**T-Systems Regional Media**  
Broadcast Cologne, Merscher Höhe,  
DE-52428 Jülich,  
http://listen.to/juelich

### Ecuador

**Radio HCJB Quito**  
Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador,  
www.hcjb.org.ec

### Italien

**CRC** Centro di Radiodiffusione  
Cristiana  
Jonny und Anke Wiegers, Via de  
Gasperi 6, 20038 Seregno, Italien,  
www.wie.altervista.org,  
wiegers@iol.it

### Niederlande

**3xM**, P.O. Box 643, 3800 AP  
Amersfoort, 00 31 33 286 - Tel.  
4103, - Fax 1757, www.3xm.nl

### Nördliche Marianen

**KFBS Saipan**, Far East Broadcast-  
ing Co., Robert Springer, Director,  
P.O. Box 500209, Saipan, MP  
96950, USA, (670) 322-Tel. 3841, -  
Fax 3060, saipan@febc.org

### Österreich

**ERF Österreich**, Postfach 150, AT-  
1235 Wien, www.erf.at

### Österreich

**K-TV**  
Bäumlegasse 35, A-6859 Dornbirn,  
T: 05572 - 56512 F: 05572 - 56512-  
30, www.k-tv.at info@k-tv.at

### Österreich

**Radio Maria**, Erdbergstraße 90/2a,  
AT-1030 Wien, (01) 710 707-Tel. 2,  
Fax 3, www.radiomaria.at

### Österreich

**Trans World Radio Europa**, Post-  
fach 141, AT-1235 Wien

### Philippinen

**Far East Broadcasting Company,  
Inc.**, P.O. Box 1, Valenzuela, Metro  
Manila, Philippines 0560,  
www.febi.org

### Schweiz

**Evangeliums-Rundfunk**, Witz-  
bergstrasse 23, CH-8330 Pfäffikon  
ZH, Tel. 01 / 953 35 Tel. 35, Fax 01,  
www.erf.ch, info@erf.ch

### Südafrika

**Radio Veritas**  
P.O. Box 53687, Troyeville, 2139,  
South Africa, Tel: +27 (0)11 624-  
2516 Studio: +27 (0)11 614-6225  
Fax: +27 (0)11 614-7711,  
www.radioveritas.co.za ,  
info@radioveritas.co.za

### Südafrika

**Trans World Radio South Africa**  
TWR-Satellite Radio, P.O. Box  
4232, Kempton Park, Johannesburg,  
1620, South Africa, +27 11 974- T  
2885, Fax 9960, info@twraro.org.za

### Swaziland

**Trans World Radio Swaziland**,  
P.O.Box 64, Manzini, Swaziland  
www.twrafrica.org/

### Ungarn

**Magyar Katolikus Radio**, 3301  
Eger, Postbox 86, <www.mkr.hu>

### USA (Alabama)

**Eternal Word Television Network**  
WEWN Catholic Radio Service, P.O.  
Box 100234, Birmingham, Alabama  
35210, USA, www.ewtn.com/wewn

### USA (Alaska)

**KNLS Anchor Point**, Anchor Point  
Alaska 99556, USA, www.knls.org

### USA (Colorado)

**HCJB World Radio**  
HCJB World Radio, P.O.Box 39800,  
Colorado Springs, Colorado 80949-  
9800, USA, www.hcjb.org

### USA (Florida)

WRMI Radio Miami International

### USA (Indiana)

**LeSEA-Broadcasting**, 61300 Iron-  
wood Road, South Bend, Indiana  
46614, www.whr.org

### USA (Kalifornien)

**Family Radio**, 290 Hegenberger  
Road, Oakland, California 94621,  
www.familyradio.org

USA (Kalifornien)

**Far East Broadcasting Company, Inc.**, P.O. Box 1, La Mirada, California 90637-0001, USA, Tel. (562) 947-4651, Fax (562) 943-0160, [www.febc.org](http://www.febc.org), [febc@febc.org](mailto:febc@febc.org)

USA (Kalifornien)

**Pan American Broadcasting**, 20410 Town Center Lane # 200, Cupertino, CA 95014, USA, [www.radiopanam.com/](http://www.radiopanam.com/), [info@panambc.com](mailto:info@panambc.com)

USA (Kalifornien)

**Trinity Broadcasting Network**, Attention Superpower KTBN Radio QSL Manager, 2442 Michelle Drive, Tustin, California 92780, USA, [www.tbn.com](http://www.tbn.com)

USA (Maryland)

**Adventist Television Network**  
c/o General Conference of Seventh-day Adventists, 12501 Old Columbia Pike, Silver Spring Maryland 20904, USA. Tel 0011 1 250 491 8285  
Direktor von ATN ist Brad Thorp  
[BradThorp@compuserve.com](mailto:BradThorp@compuserve.com)  
Die Internetadresse lautet weiterhin [www.agcn.org](http://www.agcn.org), da der Domainname [atn.com](http://atn.com) anderweitig besetzt ist.

USA (Massachusetts)

**Christian Science**, P.O.Box 1524, Boston, Massachusetts 02117-1524, USA

USA (New York)

**United Methodist Church**, General Board of Global Ministries, Short-wave Broadcast Reports, 475 Riverside Drive, New York, New York 10115 USA

USA (North Carolina)

**Trans World Radio**, Box 8700 Cary, North Carolina 27512, USA, [www.gospelcom.net/twr/](http://www.gospelcom.net/twr/)

USA (South Carolina)

**R.G. Stair (SC, USA)**  
Box 691, Walterboro, South Carolina 29488, USA;  
[www.overcomerministry.com](http://www.overcomerministry.com)

Vatikan

**Radio Vatikan**  
IT-00120 Citta del Vaticano, Vatikan, 0039-6-6988 T 4101, -Fax 3844,

[www.vaticanradio.org](http://www.vaticanradio.org) bzw.  
[www.radiovatican.de](http://www.radiovatican.de) (in Deutsch)  
[deutsch@vatiradio.va](mailto:deutsch@vatiradio.va)

Vereinigtes Königreich

**Adventist World Radio**  
Adventist World Radio, Regional Direction Europe, AWR Whitegates, St. Mark's Road, Binfield, Berkshire, RG42 4AT England, 0044-1344-401-Tel. 401, Fax 419, [www.awr.org](http://www.awr.org)

Vereinigtes Königreich

**Bible Voice Broadcasting Network**  
QSL-Adresse: Bible Voice, P.O.Box 2801, Eastbourne BN21 2EQ, U.K., [www.biblevoice.org](http://www.biblevoice.org), [mail@biblevoice.org](mailto:mail@biblevoice.org)  
Programmabwicklung: P.O.Box 220, Leeds, LS26 0WW, United Kingdom,

Vereinigtes Königreich

**Radio Ezra**  
P.O. Box 674, Stockton on Tees, TS18 3WR, Fax: +44 1642 887546  
[www.radioezra.com](http://www.radioezra.com),  
[info@radioezra.com](mailto:info@radioezra.com)